



Nachhaltigkeitsbericht der JAF Gruppe

2023

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Seit 75 Jahren bestimmt der vielseitige Werkstoff Holz den Weg von JAF. Dabei zeichnen gesundes und nachhaltiges Wachstum unsere Geschäftsentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte aus. Gemeinsam mit unserer Unternehmensgröße wächst somit auch die Verantwortung der Unternehmensgruppe. Diese Verantwortung übernimmt JAF bewusst – und das für Umwelt, Mitarbeitende und Gesellschaft.

Der vorliegende ESG-Report über das Berichtsjahr 2023 stellt den ersten Nachhaltigkeitsbericht der JAF Gruppe dar. Dieser Bericht bildet einen umfassenden Überblick über umweltthematische, soziale sowie Governance-Berichtsfelder und bietet die Grundlage für die systemische Ausrichtung unserer Strategiefelder.

Dabei sind Nachhaltigkeit und Transparenz zentrale Säulen unserer Unternehmensstrategie, die mit unserer besonderen Handelsware – Holz – große Sorgfalt einfordert. Denn Holz ist ein ganz besonderer Werkstoff, der durch seine hervorragenden klimaaktiven Eigenschaften Teil der Lösung für eine nachhaltige Bauwirtschaft ist. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet, indem er CO₂ bindet. Gleichzeitig stammt Holz aus einem der zentralen Ökosystemen unseres Planeten – unseren Wäldern.

Als JAF-Team kennen wir die großen Chancen, die die Zukunft für den Baustoff Holz zu bieten hat. Besonders stolz sind wir darauf, dass in den von uns verkauften Waren rund 1,2 Mio. Tonnen CO₂ temporär gebunden sind. Holzprodukte leisten einen entscheidenden Beitrag bei der Transformation der Bauwirtschaft, da sie Kohlenstoff speichern und nachwachsen. Wir übernehmen aber gleichzeitig auch ganzheitlich die Verantwortung für kommende Generationen – und das im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich. Dafür haben wir uns bis 2030 herausfordernde Ziele insbesondere im Bereich Klimabilanz gesteckt. Eine Herausforderung, der wir uns jeden Tag aufs Neue stellen, um auch in Zukunft erfolgreich gemeinsam zu wachsen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Die Geschäftsführung der JAF Gruppe



Mag. Werner Stix



Dr. Wilfrid Fabjani



Ing. Miroslav Malženický







Inhalt

Vorwort	4
Inhaltsverzeichnis	7
1. Allgemeines zum Unternehmen	8
Dafür stehen wir	8
Mitgliedschaften & Auszeichnungen	10
Sustainable Development Goals (SDGs)	12
Soziales Engagement	14
2. Berichtsaufbau und Vorgehensweise	16
Wesentliche Themen der JAF Gruppe	16
3. Nachhaltigkeitsziele – Strategie 2030	18
4. Informationen über das Unternehmen	20
Standorte	21
Organisationsstruktur	22
Mitarbeitende	22
Unternehmensführung	23
Produktinformation	25
Kunden	26
Holzbeschaffungsgrundsätze	26
Lieferantenmanagement	26
Transport & Logistik	27
Wertschöpfungskette	28
5. Umweltthematische Berichtsfelder	30
Klima & Energie	30
Bioökonomie	31
Kreislaufwirtschaft	32
Nachhaltige Forstwirtschaft	33
6. Soziale Berichtsfelder	36
Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten	36
Regionale Wertschöpfung	39
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz	39
7. Governance	42
Rechtliche Rahmenbedingungen im Holzhandel	42
Unternehmensethik und Compliance	43
8. EU-Taxonomie	46
9. Glossar	50
10. GRI-Index	52
Impressum	54

1. Allgemeines zum Unternehmen

Seit mehr als 75 Jahren bestimmt der vielseitige Werkstoff Holz den Weg von J. u. A. Frischeis (JAF). Denn seit der Gründung im Jahr 1948, durch Josef und Antonia Frischeis im österreichischen Stockerau, hat sich unser Unternehmen zu einem internationalen Holzgroßhändler entwickelt. Heute sind wir als JAF Gruppe in den Regionen rund um unsere 71 Standorte tief verwurzelt und innerhalb des internationalen Streckengeschäfts als JAF Global in der ganzen Welt zuhause.

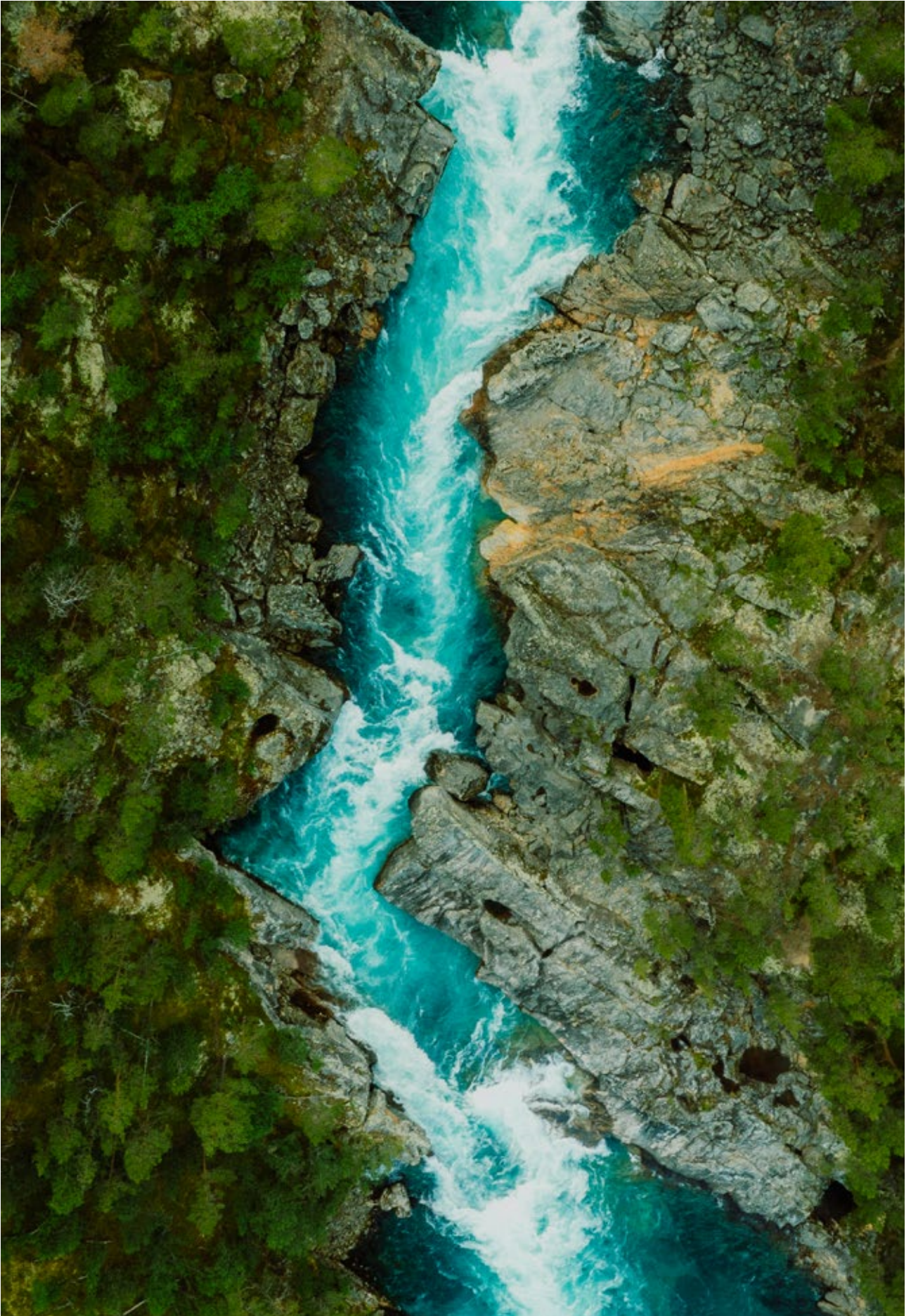
In der Welt zuhause, der Heimat verbunden

Ob in Österreich oder weltweit: Als starker Partner stehen wir an der Seite des Holzverarbeitenden Gewerbes, der Bauindustrie und dem Wiederverkauf. Dabei überzeugen wir mit Logistikkompetenz, modernen Bearbeitungszentren und einer Vielzahl von digitalen Lösungen.

Im Bewusstsein der Endlichkeit der Ressourcen unserer Welt, ist das umweltschonende Handeln ein wichtiges Element unserer unternehmerischen Wertehaltung. Die JAF Gruppe ist sich dieser großen Verantwortung bewusst und trägt durch ihr Handeln zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung bei.

Dafür stehen wir

Als eigenständiges, internationales Familienunternehmen motivieren wir uns durch stetiges Wachstum und nachhaltigen Fortschritt. Wir erfüllen in der Holzbranche die verschiedensten Rollen und Funktionen entlang der Lieferkette – vom Wald bis zu den Endverbrauchenden. Wir streben nach dem umfassendsten Kundenverständnis und finden flexible Lösungen und Services für das Bauen & Wohnen mit Holz. Die Menschen in unserem Unternehmen genießen Wertschätzung und Vertrauen. Denn die respektvolle Zusammenarbeit und die geteilte Leidenschaft für den Werkstoff Holz setzen die entscheidenden Impulse, um täglich einen wichtigen Beitrag zu leisten. Wir sind offen für neue Ideen und treiben, geprägt durch unternehmerisches Denken, Innovation, Digitalisierung und Technologisierung auf unterschiedlichen Ebenen voran. Mit großem Engagement investieren wir so in die Zukunft, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Damit bieten wir weiterhin unseren Kunden das bestmögliche Service, aber auch unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze in einem Unternehmen mit finanzieller Stabilität. Wir sind uns unserer großen Verantwortung für die Natur und insbesondere für das Ökosystem Wald als wichtige Ressource für das Leben bewusst. Daher setzen wir auf Ressourcenschonung im täglichen Handeln, achten auf nachhaltige Forstwirtschaft und treten für Holz als klimaaktiven Werkstoff der Zukunft ein.



Das treibt uns an

Seit unserer Gründung durch Josef und Antonia Frischeis im Jahr 1948 stehen unsere Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Das bedeutet, dass unsere Wurzeln tief mit dem holzverarbeitenden Handwerk verwoben sind, das seit jeher innovativ und qualitätsorientiert ist. Da Holz unsere Welt ist und wir die Werte unserer Gründerfamilie weiterleben, zeigen wir in unserer täglichen Arbeit persönliches Engagement, Flexibilität, Kundennähe und unternehmerisches Denken bei der Versorgung mit einem Vollsortiment an Holzwerkstoffen für dekorative und bauliche Zwecke. Unsere gemeinsame Leidenschaft für Holz und unser umfassendes Verständnis für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses einzigartigen Baustoffs motivieren uns jeden Tag aufs Neue.

Um unseren Kunden genau die Unterstützung zu geben, die sie brauchen, haben wir die Herausforderungen, vor denen sie stehen, genau im Blick und entwickeln heute schon die richtigen Lösungen für morgen. Neben unserem Kerngeschäft verstehen wir uns auch als innovativer Anbieter digitaler, kundenorientierter Lösungen und Dienstleistungen, der seine Kunden mit einem hohen Vorfertigungsgrad seiner Produkte unterstützt.

Wir sind uns bewusst, dass Holz ein zentrales Element des fortschreitenden ökologischen Wandels in der Bauwirtschaft ist und fördern daher aktiv den Werkstoff Holz aufgrund seiner klimafreundlichen Eigenschaften und übernehmen Verantwortung für die Zukunft kommender Generationen.

Unsere Werte

Bei unserer täglichen Arbeit stehen die Unternehmenswerte Respekt, Natur, Qualität, Wachstum und Freude stets im Fokus unseres Handelns. Denn die Arbeit mit Holz verlangt Respekt für die Bedürfnisse der Natur sowie des Menschen. Lediglich stetiger Einsatz kann nachhaltige Qualität garantieren. Jeder Kunden- und Lieferantenbesuch ist zudem ein wertvoller Moment des Austauschs. Gemeinsam können wir so im Zeichen des Holzes wachsen und die Freude für Holz – den Baustoff der Zukunft – weitergeben.

Mitgliedschaften

Global Compact

Der United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Das Ziel ist es, die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Das Global Compact Network Austria unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, ihre Strategien und Aktivitäten an den Nachhaltigkeitszielen und der Vision des UN Global Compact auszurichten. JAF ist dem Global Compact Netzwerk im April 2024 beigetreten.

Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal: Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal bewahrt mit dem Urwald Rothwald den größten Urwaldrest des Alpenbogens. Es ist ein IUCN

anerkanntes Schutzgebiet der Kategorie Kat. Ia + Ib und seit 2017 UNESCO-Weltnaturerbe. Mit seinen Naturwäldern ist es ein wichtiger Baustein im Bestreben, seltene Ökosysteme mit ihren Tier-, Pflanzen- und Pilzarten dauerhaft zu sichern.

ARGE Zertifizierung: Die Arbeitsgemeinschaft Zertifizierung ist eine Arbeitsgruppe der Austropapier, die im Rahmen von Workshops Zertifizierungsfragen (FSC® und PEFC) behandelt.

respACT: respACT – austrian business council for sustainable development – ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Der Verein unterstützt seine zurzeit über 400 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen

GD Holz: Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) repräsentiert rund 800 Mitgliedsunternehmen des deutschen Holzfachhandels und vertritt die Branche gegenüber Politik, Organisationen, Medien und Gesellschaft. Die Mitglieder des GD Holz sind im Holzeinzelhandel, Holzgroßhandel sowie Holzaußenhandel, Furnierhandel und Rohholzhandel tätig.

ATIBT: ATIBT agiert als Handelsverband, der den privaten Exotenwaldsektor im Kongobecken vertritt und sich für die Entwicklung einer nachhaltigen, ethischen und legalen Industrie für Exotenholz als natürliche und erneuerbare Ressource einsetzt. (Exotenholz ist für die sozioökonomische Entwicklung der Erzeugerländer von wesentlicher Bedeutung.)

Auszeichnungen

„Wir sind inklusiv“ 2023 – 2025 (JAF Kramsach): JAF Kramsach gehört zu den 30 Tiroler Betrieben, die im März 2023 vom Sozialministerium mit dem Gütesiegel „Wir sind inklusiv“ ausgezeichnet wurden. Das Siegel wird an vorbildliche Betriebe verliehen, welche für Menschen mit Beeinträchtigung berufliche Perspektiven bieten.

„Kununu Top Company“ 2023: Mit dem Top Company-Siegel werden jene Unternehmen ausgezeichnet, die auf dem Bewertungsportal für Arbeitgeber „kununu“ besonders gut bewertet wurden. Dabei werden die Bewertungen sowohl von Mitarbeitenden als auch von Bewerbenden erfasst.

„Leading Employer Österreich“ 2023: JAF gehört laut der LEADING EMPLOYERS Studie 2022 zu den Top-1-Prozent der besten Arbeitgeber Österreichs. Bei der Studie handelt es sich um eine „Metastudie“, bei der eine große Vielzahl an Quellen, Auditierungen, Bewertungsportalen, Benchmarks, Zufriedenheits-Scores und Mitarbeitenden-Angebote ausgewertet werden. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise erlaubt eine höhere Aussagekraft als einzelne Studien.

JAF auf einen Blick

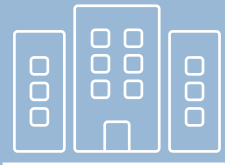
75

Jahre JAF



71

Niederlassungen



3.000

Mitarbeitende



Mitarbeitende aus

42

Nationen



46 %

Frauenquote
im Angestellten-
verhältnis



28 %

weibliche
Landesgeschäfts-
führerinnen



9 Jahre

durchschnittliche
Mitarbeiter-
zugehörigkeit



> 20.000

Lagerartikel



> 70 %

Elektrostapler



2 Mio. €

Investition
in PV-Anlagen



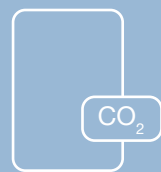
-8,3 %

CO₂-Emissionen
Scope 1 und 2
marktbasiert von
2022 auf 2023



1,2 Mio t CO₂

gebunden
in unseren
Holzprodukten



Sustainable Development Goals (SDGs)

JAF bekennt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – auch bekannt als UN Sustainable Development Goals (SDGs). Die für JAF relevanten SDGs wurden in einem interdisziplinären Führungskräfte-Workshop evaluiert und auf Basis eines definierten Ratings ausgewählt. Folgende SDGs wurden im Zuge dieses Prozesses als Ziele definiert:


Hochwertige Bildung

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen. Daher bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot und bauen dieses, analog zu den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden, laufend weiter aus.




Massnahmen zum Klimaschutz

Wir erstellen eine umfangreiche THG-Bilanz und setzen konkrete Maßnahmen, um die THG-Emissionen zu senken.




Bezahlbare und saubere Energie

Wir erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien in unserer Stromversorgung und investieren hierfür intensiv in Photovoltaik-Anlagen an unseren Standorten. Darüber hinaus evaluieren und verbessern wir stetig unsere Energieeffizienzmaßnahmen.




Leben an Land

Nachhaltige Forstwirtschaft spielt für uns eine wichtige Rolle. Der Großteil unserer Niederlassungen ist zertifiziert.




Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir achten auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzen uns insbesondere für Arbeitsschutz und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ein.




Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Wir investieren in Schulungen und Weiterbildungen, um wichtige Themen wie Korruptionsprävention und Datenschutz zu adressieren.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Als erneuerbarer Rohstoff spielt Holz eine entscheidende Rolle als Bauprodukt.





Soziales Engagement

Als weltweit agierendes Holzhandelsunternehmen haben wir Einfluss auf das Leben vieler Menschen. Dabei treten wir in den zahlreichen Ländern und Regionen als aktives Gesellschaftsmitglied auf und erbringen hier deutlichen Mehrwert. Denn als JAF Gruppe leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Leben der Menschen in unserem Wirkungskreis. In den Regionen, in denen wir agieren, fördern wir lokale Projekte wie beispielsweise Kulturveranstaltungen und Schulprojekte. Als attraktiver Arbeitgeber engagieren wir uns für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und fördern durch Aus- und Weiterbildungsangebote auch den wirtschaftlichen Fortschritt in den jeweiligen Regionen. Im engen Austausch mit Schulen und Universitäten schaffen wir als Unternehmen Perspektiven für junge Menschen.



Ehrenzeichen der Gemeinde Musachevo

Im April 2023 wurde das Team der bulgarischen Niederlassung Musachevo vom örtlichen Bürgermeister Ivaylo Simeonov mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet. Seit Jahren engagiert sich JAF Bulgarien in Musachevo und spendete bereits eine Vielzahl an Möbeln und Einrichtungsgegenständen für mehrere lokale pädagogische Einrichtungen. Anna Kirilova, Geschäftsführerin von JAF Bulgarien, nahm im Namen ihres Teams das Ehrenzeichen entgegen und bedankte sich mit folgenden Worten: „Wir freuen uns über eine weitere Anerkennung für unser langjähriges soziales Engagement in der Region, in der wir mit unserem Betrieb wachsen. Seit der Gründung unseres Unternehmens hat sich JAF immer zum Ziel gemacht, ein aktives Mitglied der lokalen Gemeinschaft zu sein. Wir möchten daher auch weiterhin zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders in der Region beitragen.“



JAF Linz unterstützt ALLIANZ für KINDER

Seit Jahren unterstützt die JAF-Niederlassung Linz die oberösterreichische Hilfsorganisation ALLIANZ für KINDER, die kranken und verletzten Mädchen und Buben aus Krisengebieten hilft. Seit 1990 fliegen hierfür Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeitende der Hilfsorganisation in Länder ohne ausreichende medizinische Versorgung, um versehrten Kindern eine Operation in Österreich zu ermöglichen. Auch im Jahr 2023 konnte der Linzer JAF-Niederlassungsleiter Christoph Kapeller im Namen seines Teams einen Spendenscheck überreichen.



Fußballjugend im polnischen Małopole

Die polnische JAF-Niederlassung in Małopole engagiert sich im örtlichen Fußballverein und fördert somit aktiv die Jugendarbeit vor Ort. Der Dąbrówka Interschool Student Sports Club ist ein Team von Jugendlichen im Alter von 4-13 Jahren in der Nähe von Małopolska. JAF Polen hilft regelmäßig bei der Anschaffung von Spielgeräten und bei den sportlichen Aktivitäten des Vereins.

2. Berichtsaufbau und Vorgehensweise

Der Zeitraum der Berichterstattung des vorliegenden Dokuments bezieht sich auf 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde zum ersten Mal erstellt. In Zukunft soll ein jährlicher Nachhaltigkeitsbericht publiziert werden. Der vorliegende Bericht orientiert sich am GRI-Standard und wurde nicht extern geprüft.

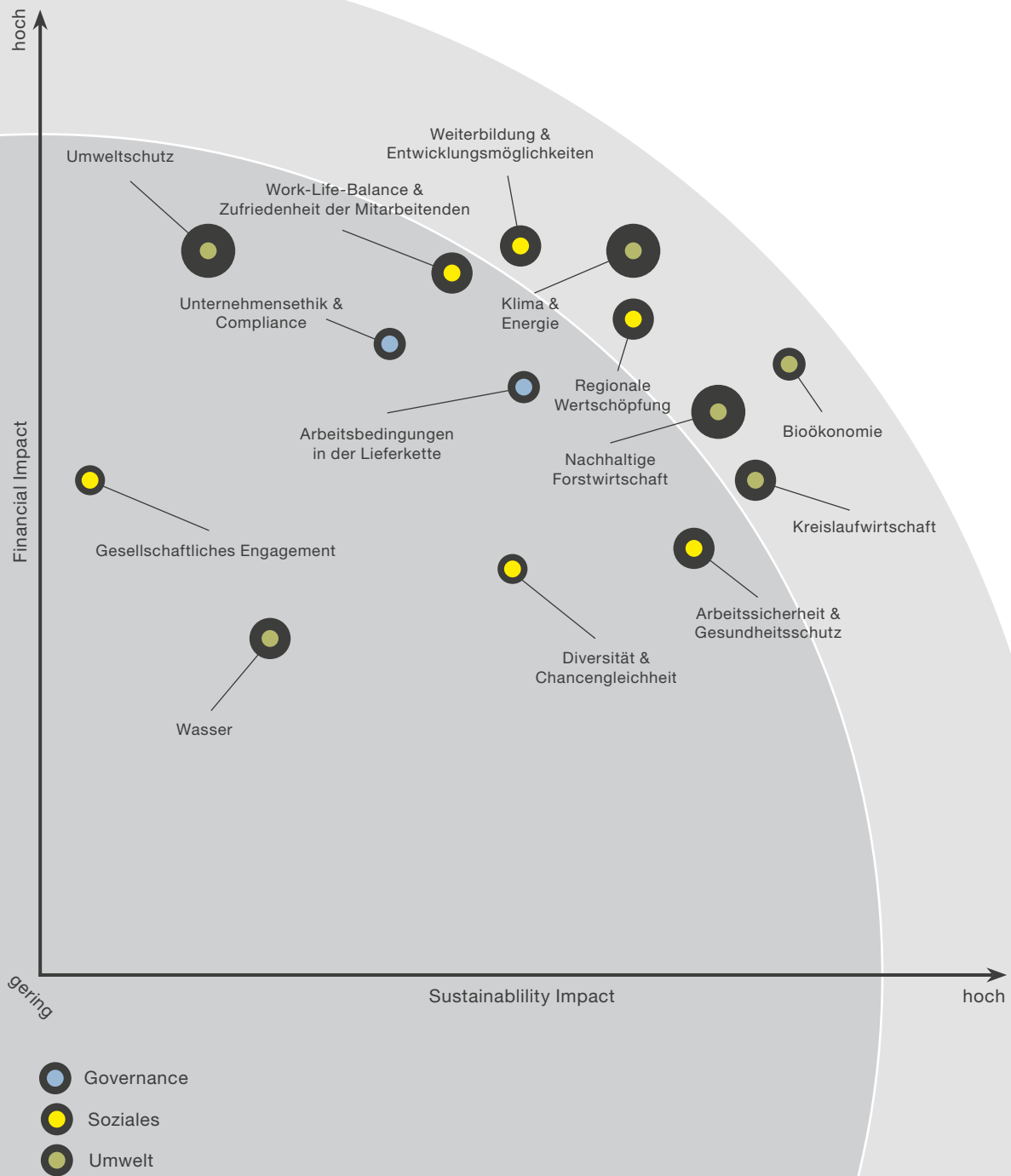
Wesentliche Themen der JAF Gruppe

Als JAF Gruppe wurden wir bei der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse, die diesem Bericht zu Grunde liegt, vom Beratungsunternehmen Denkstatt betreut. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde nach dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit erstellt. Für die Bewertung des „Sustainability Impacts“ (Inside-out-Perspektive) wurden interne und externe Stakeholder aus dem Unternehmen befragt (Aufsichtsrat, Management, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Banken, Versicherungen, Dienstleister, Verbände, NGOs etc.). Die Befragung basierte auf einem Online-Fragebogen. Über tausend gültige Datensätze wurden im Zuge der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse ausgewertet. Die Auswertung des „Financial Impacts“ (Outside-in Perspektive) beruht auf der Einschätzung der drei Geschäftsführer und Teilen des Aufsichtsrates.

Stakeholderkommunikation

Der fortlaufende Dialog mit unseren Stakeholdern (Aufsichtsrat, Management, Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Banken, Versicherungen, Dienstleister, Verbände, NGOs etc.) ist für uns essentiell, um die unterschiedlichen Ansichten, Herausforderungen und Ansprüche zu verstehen und daraus wichtige Schlussfolgerungen für unser Handeln zu ziehen. Darüber hinaus bieten zahlreiche Besprechungen und die tägliche Zusammenarbeit Gelegenheit zum Austausch.

Bei der Auswertung der wesentlichen Themen wurde der Fokus auf die Felder oberhalb der Wesentlichkeitsgrenze gelegt. Die Themen „Unternehmensethik & Compliance“ sowie „Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz“ werden zusätzlich berichtet, da die Geschäftsführung diesen Punkten einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert beimisst.



3. Nachhaltigkeitsziele - Strategie 2030

Wir sind uns der großen Chancen, welche die Zukunft für den Baustoff Holz zu bieten hat bewusst. Dabei übernehmen wir Verantwortung für kommende Generationen – und das im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich daher strikt an unserem Leitbild zur Nachhaltigkeit der JAF Gruppe 2030.

Nachhaltigkeit der JAF Gruppe 2030

Wonach wir streben: Unsere Vision

Als Botschafter für Holz leben wir den nachhaltigen Baustoff der Zukunft.

Was uns motiviert: Unser Purpose

Wir sind uns bewusst, dass Holz ein zentraler Teil der kommenden ökologischen Neugestaltung der Bauwirtschaft ist, daher treten wir für Holz mit seinen klimaaktiven Eigenschaften als Werkstoff ein und übernehmen Verantwortung für die Zukunft nachfolgender Generationen.

Wofür wir stehen: Unsere Mission

Wir sind uns unserer großen Verantwortung für die Natur und insbesondere für das Ökosystem Wald als wichtige Ressource für das Leben bewusst. Daher setzen wir auf Ressourcenschonung im täglichen Handeln, achten auf nachhaltige Forstwirtschaft und treten für Holz als klimaaktiven Werkstoff der Zukunft ein.

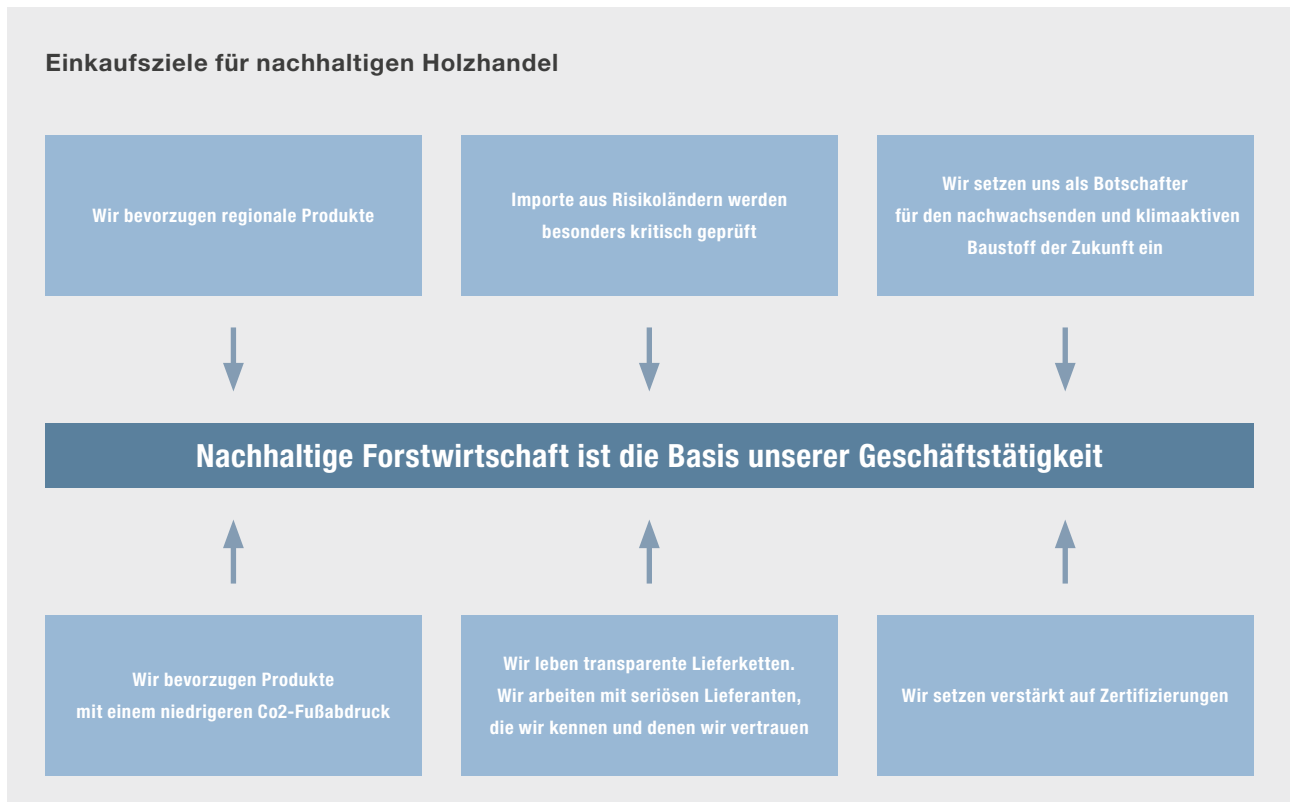
Nachhaltigkeitsstrategie: Unsere ESG-Ziele bis 2030



Nachhaltige Forstwirtschaft als Basis unserer Geschäftstätigkeit

Mit dem Handel mit Holz und Holzwerkstoffen tragen wir Verantwortung für die Herkunft unserer Produkte. Mit unseren Einkaufszielen möchten wir einen wesentlichen Beitrag zur nach-

haltigen Forstwirtschaft leisten und folgen dabei bei unserem Einkauf folgenden Prinzipien:



4. Informationen über das Unternehmen

Als JAF Gruppe sind wir in Österreich unter J. u. A. Frischeis – den Initialen unserer Gründer Josef und Antonia Frischeis – bekannt. 1948 im niederösterreichischen Stockerau gegründet, zählen wir heute zu den führenden europäischen Anbietern von Holz und Holzwerkstoffen. Mit knapp 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir als JAF an 71 Standorten in 15 Ländern und auf 2 Kontinenten vertreten. Innerhalb des Streckengeschäfts treten wir als JAF Global zudem auch im internationalen Holzhandel auf. JAF hat sich in den vergangenen 75 Jahren zum starken Partner für das Holzverarbeitende Gewerbe, für die Bauindustrie und den Wiederverkauf etabliert. Mit einer starken Logistik, modernen Produktionsanlagen und einer Vielzahl von digitalen Lösungen garantiert JAF größtmögliche Flexibilität und modernes Service.

Die JAF-Geschäftsfelder im Überblick

Großhandel

Wir sind in Zentraleuropa ein führender Partner für Holz und Holzprodukte. Ein flächendeckendes Filialnetz, enorme Produktvielfalt und ein ständiger Lagerbestand von 20.000 Artikeln ermöglichen eine prompte Lieferung.

Internationales Streckengeschäft

Die JAF Gruppe verfügt über leistungsfähige Logistiklösungen im Containerimport und versendet Waren auch direkt vom Produzenten zum Bestimmungsziel. Kunden profitieren von unserer jahrzehntelangen internationalen Handels- und Logistikerfahrung.

Das JAF-Produktsortiment im Großhandel

Wohnen mit Holz

Dieses Geschäftsfeld umfasst all unsere Produkte und Services für den Innenbereich – also jene für den Möbel- und den Innenausbau – mit Fokus auf das verarbeitende Gewerbe.

Innenausbau

- > Boden
- > Türen
- > Wand und Decke

Möbelbau

- > Platte dekorativ
- > Furnier

Bauen mit Holz

Dieses Geschäftsfeld konzentriert sich auf den Holzbau und somit auf alle Produkte für konstruktive Anwendungen, Fassaden und Holz im Garten.

Konstruktion

- > Platte konstruktiv
- > Konstruktive Holzwerkstoffe
- > Bauschnittholz

Garten und Fassade

- > Terrasse
- > Fassade

Standorte

JAF war Anfang des Jahres 2023 an 60 Standorten, in 16 Ländern in Europa und Asien vertreten. Mit der Übernahme von DLH Polen und DLH Slowakei kamen im September 2023 neun polnische und ein slowakischer Standort hinzu. Zudem wurden die JAF-Niederlassungen Niš in Serbien und Plovdiv in Bulgarien neu eröffnet. Mit Jahreswechsel 2023/24 wurde die deutsche Unternehmenstochter JAF IMHOLZ verkauft. Fortan ist JAF mit 71 Standorten in 15 Ländern vertreten.



Europa

- 1 Österreich
- 2 Bosnien und Herzegovina
- 3 Bulgarien
- 4 Kroatien
- 5 Polen
- 6 Rumänien
- 7 Schweden
- 8 Serbien
- 9 Slowakei
- 10 Slowenien
- 11 Tschechien
- 12 Ungarn

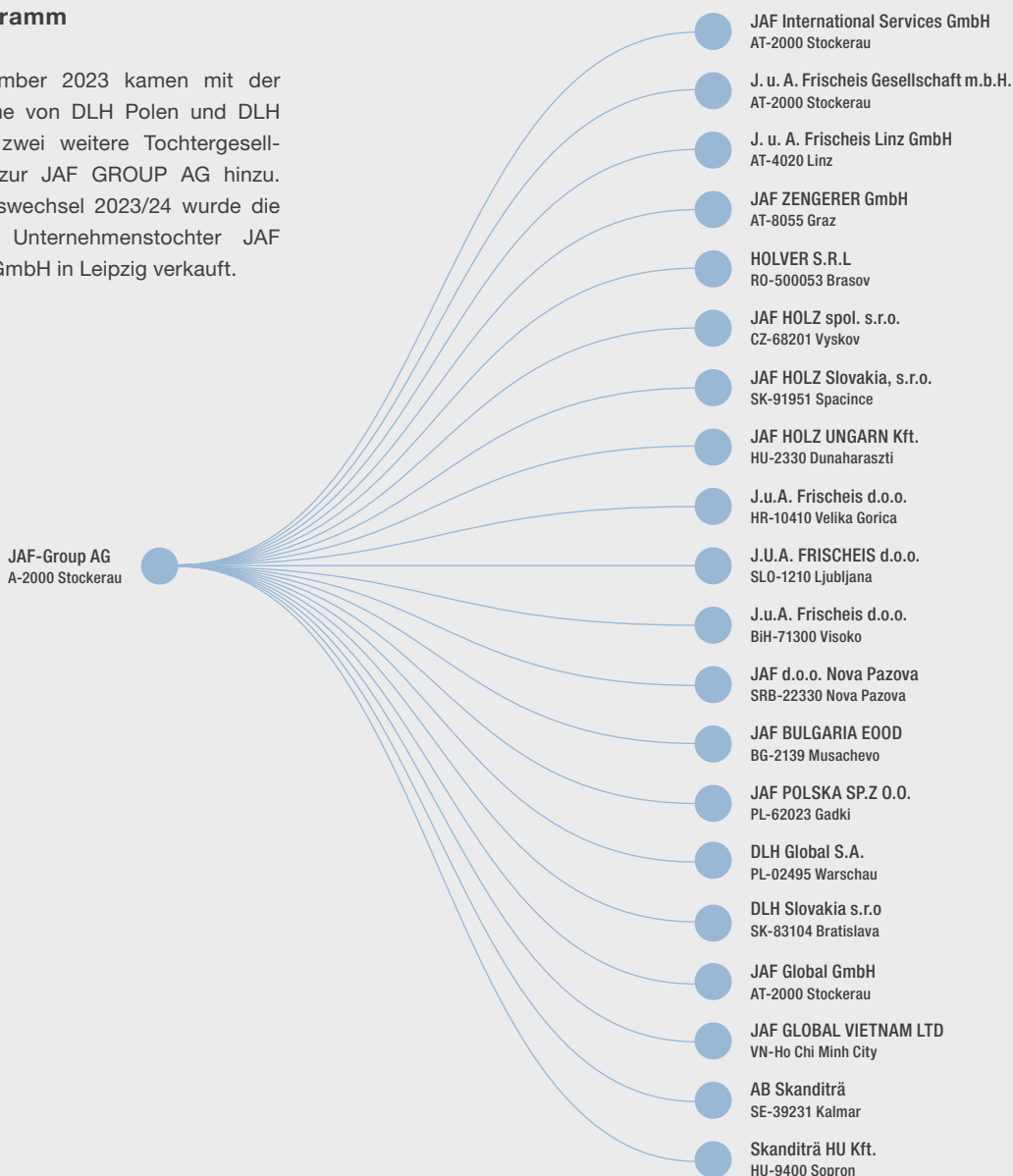


Asien

- 13 Hongkong
- 14 Indonesien
- 15 Vietnam

Organigramm

Im September 2023 kamen mit der Übernahme von DLH Polen und DLH Slowakei zwei weitere Tochtergesellschaften zur JAF GROUP AG hinzu. Mit Jahreswechsel 2023/24 wurde die deutsche Unternehmenstochter JAF IMHOLZ GmbH in Leipzig verkauft.



Direkte und indirekte, operative Beteiligungen der JAF Gruppe

Mitarbeitende

Holz ist unsere Welt – dafür stehen unsere Mitarbeitenden, welche die Wurzeln unseres Erfolgs sind. Daher fördern wir als attraktiver Arbeitgeber ihr persönliches Wachstum. Dabei übernimmt die JAF Gruppe stets Verantwortung für die Region, in der sie aktiv ist. Und das nicht nur auf dem Papier: Allein in Österreich bieten wir rund 900 Menschen einen sicheren Arbeitsplatz. International beschäftigt die JAF Gruppe insgesamt rund 3.000 Personen, die mit ihrem täglichen Einsatz und ihrem einzigartigen Know-how das Unternehmen voranbringen.

Kompetenzen zur gemeinsamen Stärke vereint

Bereits Aristoteles wusste: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Denn das Zusammenwirken der „Teile“ entschei-

det maßgeblich über ihre Wirkung. Als JAF Gruppe fördern wir unsere Kolleginnen und Kollegen und investieren somit gleichzeitig in unsere eigene Zukunft. Dabei besinnen wir uns stets auf unsere Anfänge als kleiner österreichischer Familienbetrieb und leben auch heute – als managementgeführtes Familienunternehmen – eine von Wertschätzung gezeichnete Unternehmenskultur. Unsere fünf Werte „Qualität, Freude, Respekt, Wachstum und Natur“ sind tief im Selbstverständnis der Mitarbeitenden verankert und werden täglich neu unter Beweis gestellt.

Vielfalt, die verbindet

Große Vielfalt zeichnet die Personen bei JAF aus. Eine Vielfalt, die sich in den persönlichen Kompetenzen, dem ausgewogenen Generationenmix und der großen Internationalität des Kollegiums widerspiegelt und unserem Unternehmen entschei-

Unternehmensführung und Projektmanagement

Mag. Werner Stix, Ing. Miroslav Malženický und Dr. Wilfrid Fabjani bilden die Geschäftsführung der JAF Gruppe. Aufsichtsratsvorsitzender der JAF Group AG ist Johann Lehner. Der Aufsichtsrat erhält den Nachhaltigkeitsbericht vor Veröffentlichung zur Durchsicht. Darüber hinaus werden ESG-Themen im Prüfungsausschuss behandelt.

Die Basis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden die Erfassung und Verarbeitung der ESG-Daten durch das Rechnungswesen die Personalabteilung und die IT-Abteilung. Zwei Projektgruppen widmen sich der Nachhaltigkeitsstrategie (THG-Ziele und Kreislaufwirtschaft). Ein weiteres Projektteam widmet sich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Koordiniert werden die Projekte durch die CSR-Abteilung und dem Verantwortlichen für die operativen Themen der Nachhaltigkeit, Clemens Zika (Standortleitung Stockerau). Die Steuerung der Projekte erfolgt durch die Geschäftsführung.



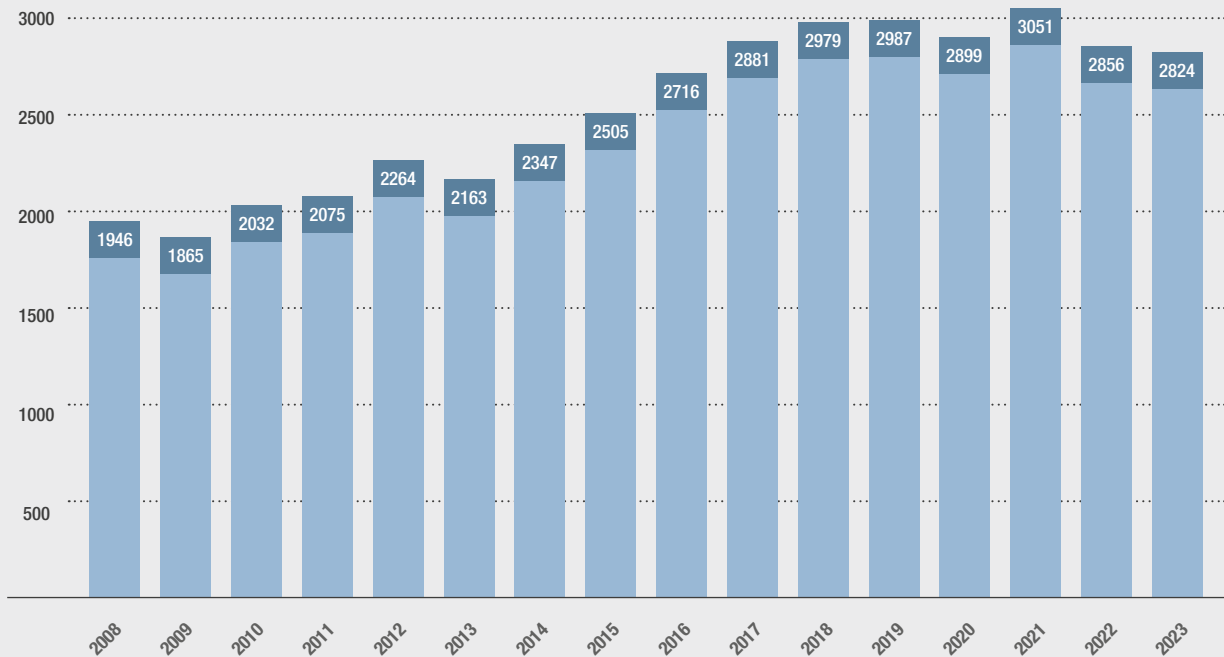
dende Vorteile verleiht. Durch die tägliche Arbeit wächst der interne Erfahrungsschatz stetig. Der respektvolle, kollegiale Umgang untereinander fördert den Wissenstransfer innerhalb unseres Unternehmens. Durch proaktives Ideenmanagement wird das Team laufend in Optimierungsprozesse eingebunden und treibt diese entscheidend voran.

Heute für morgen

Auch für morgen sehen wir uns durch unsere nachhaltige Nachwuchsförderung gut aufgestellt. Im Austausch mit führenden Ausbildungsstätten für das Holzverarbeitende Gewerbe fördern wir aussichtsreiche Talente, aber auch innerhalb des Unternehmens wird die Talentförderung großgeschrieben und verfolgt das Ziel, Führungspositionen möglichst aus den eigenen Reihen zu besetzen. Zudem ist die firmeninterne Lehrlingsausbildung

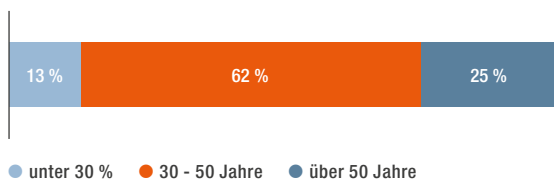
ein Erfolgskonzept für herausragend ausgebildete Mitarbeitende. Aktuell können in Österreich 15 Lehrlinge verschiedene Berufe in den Bereichen Verkauf und Logistik in unmittelbarer Praxis erlernen und tragen somit maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Denn nur mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitenden konnte JAF erfolgreich wachsen und ist durch gezielte Förderung gut für die Zukunft aufgestellt.

JAF-Mitarbeitende in Zahlen



Altersverteilung

Die Demografie unserer Mitarbeiterstruktur zeigt ein gesundes Unternehmensbild. Aufgrund unserer langjährigen Firmengeschichte als stabiles Familienunternehmen können wir auf langjährig treue Mitarbeitende setzen. Ergänzt von externen Erfahrungen durch neue Kolleginnen und Kollegen ergibt sich ein optimaler Mix im Arbeitsalltag. Wir behalten stets unsere Nachfolgeplanung der Schlüsselpositionen sowie unser Talentmanagement im Auge, um langjährigen Erfahrungsschatz weiterzugeben und Talente aufzubauen und zu fördern.

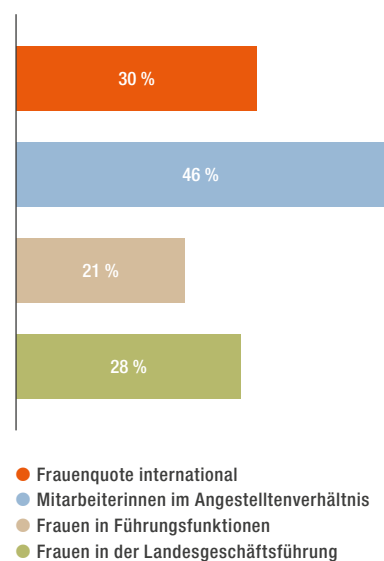


- **42 Jahre** Altersdurchschnitt
- **9 Jahre** durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
- **34 %** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 10 Jahre oder länger bei JAF beschäftigt
- **42** verschiedene Nationen arbeiten im JAF-Team

Geschlechterverteilung

28 % unserer JAF-Landesorganisationen werden im Jahr 2023 von Frauen geführt. In der traditionell eher männlichen Holzbranche ist dieser Wert eine sehr positive Entwicklungsgrundlage. Die Frauenquote international mit knapp 30 % spiegelt sich im

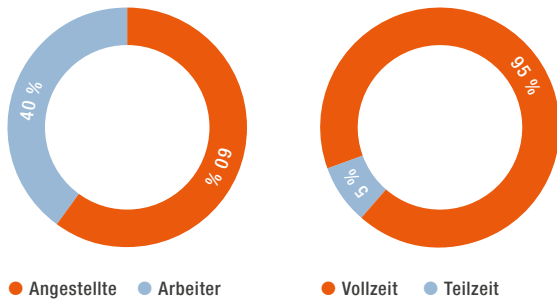
Frauenanteil innerhalb der Führungsfunktionen mit 21 % wider. Im Angestelltendienstverhältnis sind wir mit 46 % Frauenquote nahe an einem vollständig ausgeglichenen Geschlechterverhältnis. Im Bereich der Arbeiterdienstverhältnisse ist die Frauenquote, aufgrund der dominierten Lager- und Produktionstätigkeit, sehr gering. Wir beschäftigen jedoch international auch zunehmend mehr Frauen in diesen Unternehmensbereichen.



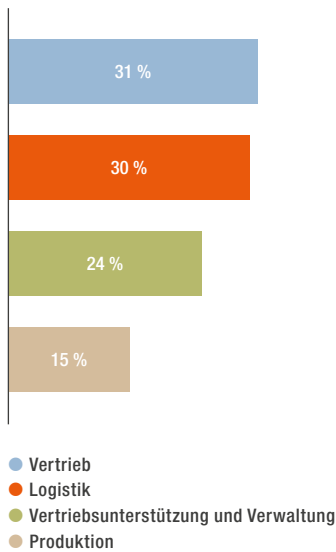
Arbeitende und Angestellte

Das Verhältnis von Arbeitenden zu Angestellten zeigt eine 40-

zu 60-prozentige Verteilung. Die 5-prozentige Teilzeitquote wird maßgeblich durch die verhältnismäßig hohe Anzahl teilzeitarbeitender Personen in Österreich dominiert.



Über 60 % unserer Mitarbeitenden sind im Vertriebsinnendienst und -außendienst sowie in der Lager- und Transportlogistik direkt für die Betreuung und Belieferung unserer Kunden tätig. Der Bereich Bearbeitungsservice, der von Zuschnitt und Bekantung über die CNC-Bearbeitung bis hin zur Produktion fertiger Möbelteile reicht, beschäftigt 15 % unserer Mitarbeitenden. Das Kerngeschäft unterstützende Funktionen wie Einkauf, Produktmanagement, Rechnungswesen, Controlling, Marketing, IT, Human Resources etc. beschäftigen 24 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



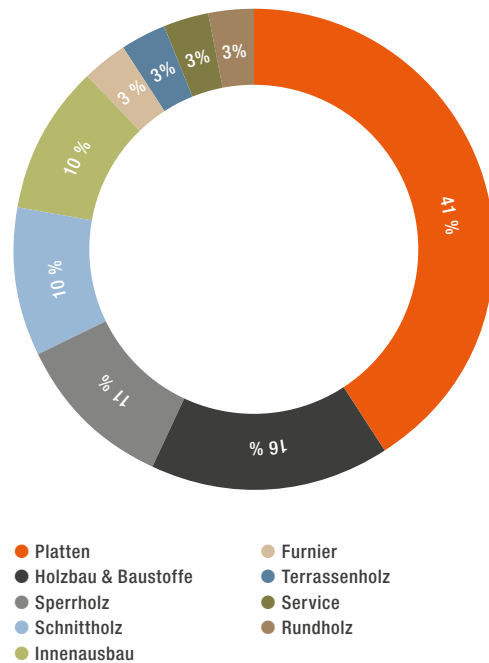
Im Jahr 2023 verzeichnete die JAF Gruppe insgesamt 17 % Mitarbeiterfluktuation. Hauptaugenmerk zur Reduktion der Fluktuation liegt auf der gruppenweiten Erhebung und Analyse der arbeitgeber- und arbeitnehmerseitigen Beendigungsgründe sowie auf der Senkung der Fluktuation im gewerblichen Bereich durch entsprechende Maßnahmen in der Einarbeitungsphase neuer Mitarbeitender.

Produktinformationen

JAF überzeugt mit weitreichender Produktvielfalt und Exper-

tise in den Bereichen Bauen und Wohnen mit Holz. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern garantieren wir hervorragende Qualität. Der ständige Lagerbestand von 20 000 Artikeln und unsere leistungsstarke Logistik gewährleisten zuverlässige Warenlieferungen zum gewünschten Zeitpunkt und zum gewünschten Ort. Exzellente Beratung sowie das weitreichende Dienstleistungsangebot runden das Service ab. Denn wir bieten – über die Bereitstellung von Waren hinaus – auch Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten und sind ein zuverlässiger Partner an der Seite unserer Kunden. Das JAF-Produktportfolio umfasst Holz, Holzwerkstoffe und Zubehör. Mit dekorativen Platten, Boden, Türen und Furnieren liefert unser Unternehmen alles für den Bereich **Wohnen mit Holz**. Konstruktive Platten, Holzbau-Produkte, Sperrholz, Terrassendielen und Zubehör sowie Schnittholz bilden die Produktwelt **Bauen mit Holz**.

Umsatzanteil nach Produktparten



Holz: Werkstoff der Zukunft

Holz bindet Kohlenstoff und wächst laufend nach – Eigenschaften, die Holz zum klimaaktivsten Werkstoff unserer Zeit und auch für unsere Zukunft machen. Doch Holz kann nicht beliebig produziert werden. Es wächst in den Wäldern unserer Erde und ist daher eine besondere Ressource, die einen verantwortungsvollen Umgang von uns verlangt. Als zentrale Ökosysteme versorgen Wälder die Erde mit Sauerstoff und enthalten die Hälfte des auf der Erde gebundenen Kohlenstoffs. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder wird zudem das Klima aktiv geschützt. Denn durch die Verarbeitung des Holzes wird der Kohlenstoff weiterhin gebunden und gleichzeitig werden, durch das Pflanzen neuer Bäume, neue Kontingente zur Speicherung geschaffen. So werden mit den von JAF im Jahr 2023 eingekauften Holzprodukten rund 1,2 Mio. t CO₂ temporär gebunden – mehr als bei

Produktion und Transport anfallen. Ein gewissenhafter Umgang mit dieser Ressource ist daher zentrales Element des Handelns der JAF Gruppe.

1,2 Mio. t temporär gebundenes CO₂

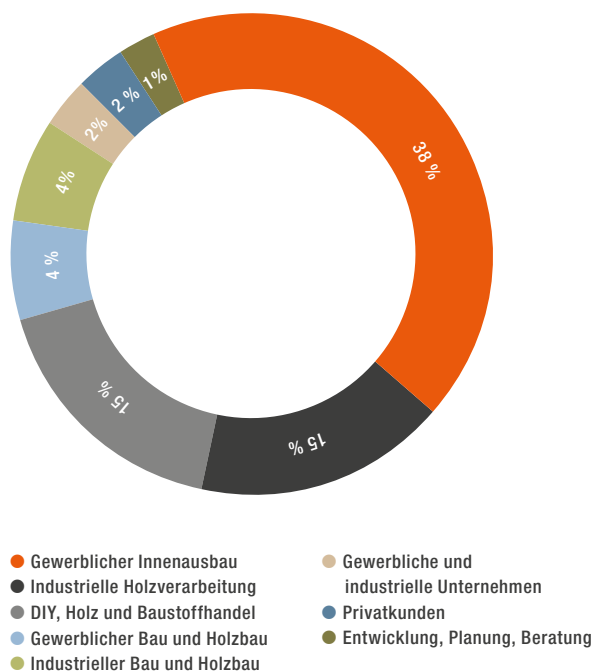
Stetig steigender Holzbauteil

Forschende der Universität für Bodenkultur in Wien konnten im Auftrag von proHolz Austria belegen, dass sich der Holzbauteil innerhalb der letzten 20 Jahre in Österreich verdoppelt hat.* Ein Trend, der auch über die Landesgrenzen Österreichs hinaus Fuß gefasst hat. Neben den weitreichenden ökologischen und klimatischen Vorteilen des Naturprodukts, ist Holz auch ein hochfunktionaler Baustoff, der den heutigen Anforderungen an modernes Bauen voll und ganz entspricht.

Kunden

Stabiles Wachstum über viele Jahre hinweg ist keine Selbstverständlichkeit, bei JAF jedoch gelebte Tradition. Vorausschauendes Handeln, intensive Marktbeobachtung und ein ausgeprägtes Servicebewusstsein haben die Umsatz- und somit auch die Unternehmensentwicklung konstant auf dem Wachstumspfad gehalten. Eine Tatsache, die sich in den Unternehmenszahlen deutlich widerspiegelt. So wird die Marktentwicklung von JAF in Österreich, dem Gründungsland der Unternehmensgruppe, angeführt. Doch auch die weiteren Märkte entfalten international mit wachsender Kraft ihr Potenzial. Dabei zeigen die vielfältigen Umsatzgruppen die Breite des Produktportfolios, das durch seine Diversität bereits über Jahre hinweg für ausgleichende Stabilität sorgt.

Umsatzanteile nach Kundengruppen



Ein Umstand, der sich auch in der Vielfalt der Kundengruppen widerspiegelt. JAF versorgt in seinen Zielmärkten das gesamte holzverarbeitende Gewerbe – von der Bauindustrie bis zum Wiederverkauf.

Holzbeschaffungsgrundsätze

Für die JAF Gruppe hat die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern hohe Priorität. Wir verpflichten uns, unsere Holzbeschaffungsgrundsätze einzuhalten. Um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen, verfügen wir über entsprechende Prüf- und Kontrollmechanismen. Diese Mechanismen schließen die Herkunft von Holz aus umstrittenen Quellen aus.

Unsere Holzbeschaffungsgrundsätze lauten daher wie folgt:

- **Legalität:** Holz stammt ausschließlich aus legalen Quellen und entspricht den geltenden Gesetzen und Vorschriften wie z. B. EUTR bzw. künftig EUDR. Importe aus Hochrisikoländern werden besonders streng geprüft. Zertifizierte Produkte werden bevorzugt.
- **Regionalität:** Wir bevorzugen regionale Lieferanten. Zum einen soll ein Beitrag zur lokalen Wertschöpfung geleistet werden, zum anderen spielt auch die Reduktion der CO₂-Emissionen eine wichtige Rolle.
- **Nachhaltigkeit:** Holz stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern. Das bedeutet, dass die Wälder sowohl ökologisch als auch sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll bewirtschaftet werden.
- **Transparenz:** Es ist uns wichtig, dass die Herkunft des Holzes nachvollziehbar ist und Informationen über den Ursprung, den Produktionsprozess und die Lieferkette verfügbar sind.
- **Soziale Verantwortung:** Die Rechte der indigenen Völker, lokaler Gemeinschaften und Arbeitnehmer sollen respektiert und geschützt werden.

Lieferantenmanagement

Der Handel mit Holz und Holzwerkstoffen stellt das Kerngeschäft der JAF Gruppe dar. Die sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten ist daher ein zentrales Element unseres Erfolgs. Folgender Prozess dient als Grundlage unseres Lieferantenmanagements:

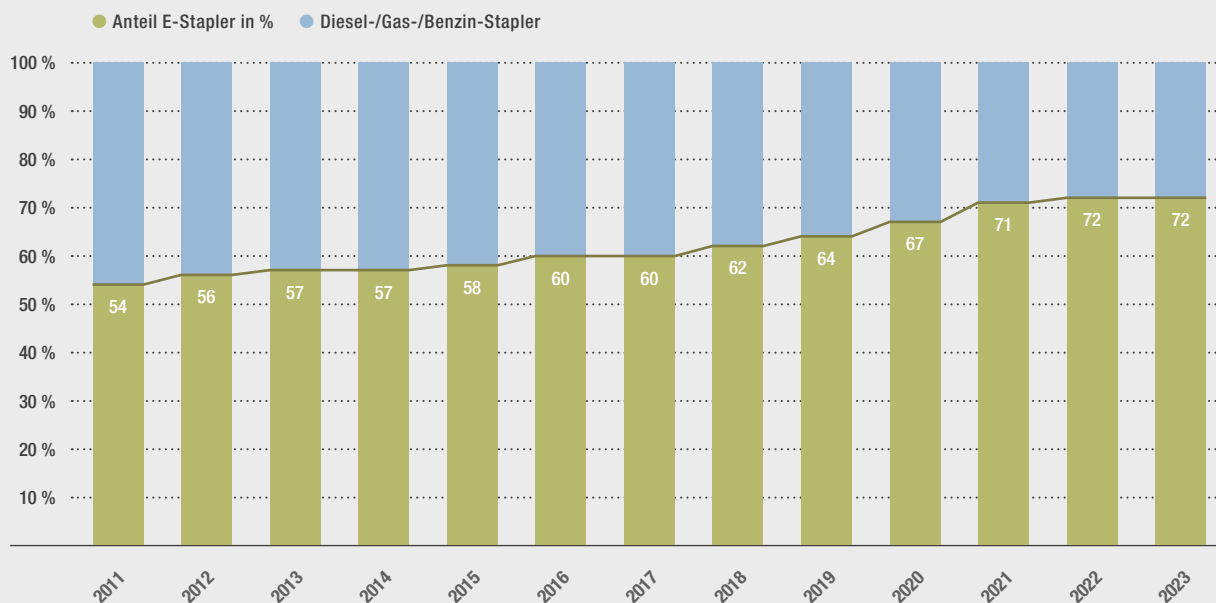
Lieferanten-Auswahl

Unter Lieferantenauswahl verstehen wir bei JAF den Qualifizierungsprozess eines Anbieters unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien wie Sortiment/Produkte, Vertriebsstruktur, Nachhaltigkeit, Kapazität, Marktanteile, Lieferfähigkeit, Marke, Service und Beschaffungspreis.

Bereits bei der Auswahl des Lieferanten sind die Herkunft des Holzwerkstoffes, die Produktionsstätte sowie die Einhaltung von Standards und Vorschriften wesentlich für eine positive Bewertung bzw. Auswahl und spätere Zusammenarbeit.

* Eine statistische Erhebung aller Hochbauvorhaben in den Jahren 1998 – 2006 – 2018. Robert Stingl, Gabriel Oliver Praxmarer, Alfred Teischinger, Universität für Bodenkultur Wien im Auftrag von proHolz Austria.

Gesamtentwicklung E-Stapler JAF Gruppe 2011 - 2023



Lieferanten-Bewertung

Die Lieferanten der JAF Gruppe werden immer wiederkehrend nach unterschiedlichen Gesichtspunkten bewertet. Bewertungskriterien hierfür sind die Nachhaltigkeit der Produkte, Marktbearbeitung, Lieferqualität, Reklamationsquote, Strategie in den jeweiligen Ländern und Sortimenten, Servicequalität und Sortimentsentwicklung. Dabei wird die Nachhaltigkeit nach unterschiedlichen Kriterien beurteilt. Dazu zählen die Regionalität der Beschaffung und Zertifizierungen wie FSC® und PEFC wie auch die CO₂-Ziele des Lieferanten und die Einhaltung der Menschenrechte. Importe aus Hochrisikoländern werden besonders streng geprüft. Das Ergebnis der Bewertung fließt in die Lieferanten-Entwicklung ein.

Lieferanten-Klassifizierung

Die Lieferanten werden nach einem internen Bewertungssystem nach Leistungsfähigkeit, Größe und einigen anderen Kriterien klassifiziert. Somit wird intern die Position des Lieferanten dokumentiert und die gemeinsame Ausrichtung definiert.

Lieferanten-Entwicklung

Unter Lieferanten-Entwicklung verstehen wir bei JAF den kontinuierlichen Prozess zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Diese Verbesserung der Zusammenarbeit betrifft unterschiedliche Themenfelder: von der Nachhaltigkeit über die Marktbearbeitung, die Lieferfähigkeit und Zuverlässigkeit, die Produktqualität bis hin zu digitalen Bestellprozessen. Die Veränderungen werden in der Lieferantenbewertung dokumentiert.

Auslistung

Bei der Auslistung eines Lieferanten wird aufgrund fehlender

Entwicklung oder anderen Gründen, die einer Fortsetzung der Zusammenarbeit im Weg stehen, die Lieferantenbeziehung bewusst durch JAF beendet sowie entsprechend dokumentiert und kommuniziert. Die Gründe für eine Auslistung können hierbei vielfältig sein. In der Regel liegen Sachlagen vor, die eine Zusammenarbeit mittel- und langfristig deutlich erschweren oder nicht ermöglichen.

Transport & Logistik

Zukunftsfitte Logistik

Ein dichtes Lagernetzwerk, der Einsatz von moderner Technik sowie ein starker Fuhrpark stellen den steten Warenfluss und somit die Lebensader unseres Unternehmens sicher. Gleichzeitig ist der Logistikbereich einer der Bereiche, in dem aufgrund des hohen Energiebedarfs auch viel Einsparpotenzial liegt.

Wachsende elektrische Staplerflotte

Bei JAF sind im Jahr 2023 insgesamt 521 Stapler zur Warenmanipulation, Be- und Entladung sowie Kommissionierung im täglichen Einsatz. Dazu zählen neben dem klassischen Frontstapler auch 4-Wege-Maschinen, Seitenstapler und (Hoch-) Hubwagen, um für verschiedene Produktdimensionen und Arbeitsanforderungen bestens gerüstet zu sein. 374 oder 72 % dieser Stapler sind bereits elektrisch betrieben. Das schont Mitarbeitende, Ware und die Umwelt vor Abgasen, Lärm und Ruß. Bei der Anschaffung neuer Stapler kommen Diesel-, oder Gasfahrzeuge nur in Erwägung, wenn es das Einsatzgebiet erfordert. Selbst diese werden und wurden laufend durch Elektro stapler ersetzt. Auch Gasstapler werden sukzessive durch elektrische ersetzt. An den österreichischen Standorten allein liegt

der Anteil an E-Staplern bereits bei 84 %. Hierdurch reduziert JAF laufend ausgestoßene Abgase und steigert das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

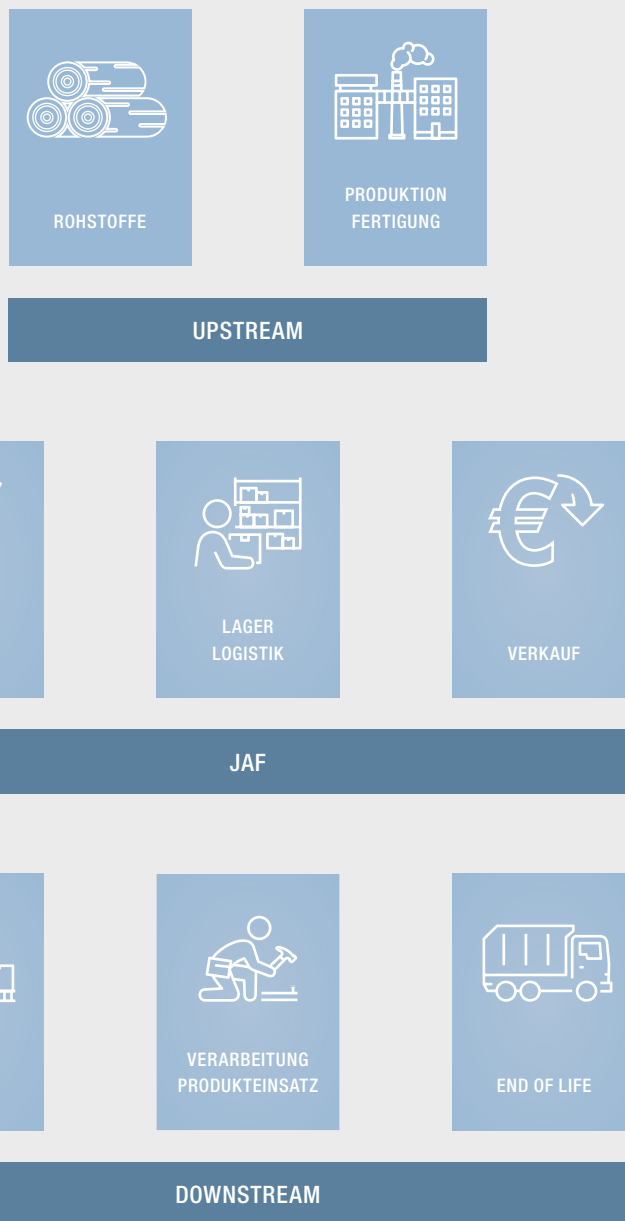
Effizienzsteigerung im LKW-Fuhrpark

Auch im LKW-Fuhrpark ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema. Mit neuen Baujahren, steigender Motorleistung und strengeren Regularien sinken die ausgestoßenen Abgase der Fahr-

zeuge. Das auszuliefernde Volumen und somit die Anzahl der benötigten Touren steigt jedoch. Pro Kunde und geliefertem Kubikmeter Ware stoßen wir daher weniger Kohlenmonoxid aus als je zuvor und auch der Kraftstoffverbrauch sinkt mit neuer Technologie. Unterstützt wird dies zusätzlich durch eine EDV-gestützte Tourenoptimierung. So werden Kilometer gespart und der LKW optimal ausgelastet.

Wertschöpfungskette

Unsere Wertschöpfungskette beginnt im Wald. Über 90 Prozent unserer Produkte bestehen aus nachwachsenden Materialien (Holz). Unsere Produkte stammen sowohl von Kleinproduzenten als auch von den führenden Holzindustriunternehmen. Vorwiegend mit LKW aber auch mit Schiff und Bahn erreichen unsere Waren unser Lager bzw. unsere Kunden. Unsere dichte Zentrallagerstruktur sorgt für optimierte Transportwege. Mit der Versorgung des regionalen Holzverarbeitenden Handwerks schaffen wir die Grundlage für einen langen Lebenszyklus unserer Produkte.





5. Umweltthematische Berichtsfelder

Als weltweit agierendes Holzhandelsunternehmen befinden wir uns als JAF Gruppe in einer besonderen Position: JAF handelt mit Holz und Holzprodukten – Waren, die durch ihre hervorragenden klimaaktiven Eigenschaften Teil der Lösung für eine nachhaltige Bauwirtschaft sind. Denn Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Gleichzeitig stammt Holz aus den zentralen Ökosystemen unseres Planeten – unseren Wäldern. Wir sind uns dieser großen Verantwortung bewusst und setzen kontinuierlich Schritte, um Umweltbelastungen zu vermeiden.

Klima und Energie

THG-Bilanz für die Jahre 2022 und 2023

Die Berechnung dieser THG-Bilanz erfolgte nach den Prinzipien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Die Emissionsfaktoren basieren unter anderem auf der Defra- und der ecoinvent-Datenbank.

		CO ₂ -Eq in t		
		Basisjahr 2022	2023	Veränderung 2022/2023
Scope 1				
Direkte Emissionen	Diesel, Benzin, Gas, Hackschnitzel, Heizöl, Kohle und Pellets	11.016	10.716	-2,73 %
Scope 2				
ortsbasierte Berechnung	Strom, Fernwärme	7.347	6.203	-15,57 %
marktbasierte Berechnung	Strom, Fernwärme	7.011	5.847	-16,60 %
Summe Scope 1 und 2 ortsbasiert		18.363	16.919	-7,86 %
Summe Scope 1 und 2 marktbasierend		18.027	16.563	-8,12 %
Scope 3				
3.1	Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen	348.018	298.148	-14,33 %
3.2	Kapitalgüter	5.994	5.101	-14,89 %
3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	4.180	4.401	5,27 %
3.4	Vorgelagerter Transport und Verteilung	63.381	63.423	0,07 %
3.5	Betrieblicher Abfall	1.394	1.266	-9,18 %
3.6	Geschäftsreisen	201	246	22,43 %
3.7	Pendelverkehr der Arbeitnehmer:innen	3.057	3.043	-0,43 %
3.9	Nachgelagerter Transport und Verteilung	53.500	54.985	2,77 %
3.10	Verarbeitung verkaufter Produkte	- *	- *	
3.12	Behandlung der verkauften Produkte am Lebenszyklusende	97.102	77.120	-20,58 %
3.15	Investitionen	1	1	-3,58 %
Summe Scope 3		576.829	507.734	-11,98 %
Gesamtemissionen ortsbasiert		595.191	524.652	-11,85 %
Gesamtemissionen marktbasierend		594.855	524.296	-11,86 %

* die Berechnung wird im kommenden Kalenderjahr nachgeholt

Der Klimawandel bedeutet für uns als holzhandelndes Unternehmen gleichermaßen Risiko wie auch Chance. Zum einen verursacht unser Unternehmen Emissionen im eigenen Betrieb sowie entlang der Wertschöpfungskette, zum anderen binden Holzprodukte Kohlenstoff (siehe Kapitel 4: „Holz: Werkstoff der Zukunft“). Das Pariser Klimaabkommen sowie die Vorgaben des „European Green Deal“ bilden den Rahmen für die Bestrebungen rund um Energiemanagement und Dekarbonisierungspläne. Verantwortungsvolles Energiemanagement hat seit jeher einen hohen Stellenwert für JAF und ist durch den Unternehmenswert „Natur ist unsere Welt“ fest in unserem täglichen Handeln verankert. Im Jahr 2022 wurden erstmalig die Daten für die Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) erhoben.

Zur THG-Bilanzierung

In der THG-Bilanz eines Unternehmens werden die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), die das Unternehmen selbst und entlang der Wertschöpfungskette verursacht, erfasst:

- **Scope 1:** Direkte Emissionen im Einflussbereich des Unternehmens
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie
- **Scope 3:** Vor- und nachgelagerte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

JAF setzt Maßnahmen zur THG-Reduktion

Innerhalb des Scope 1 zeigen sich erwartungsgemäß unsere firmeneigenen LKW für einen hohen Anteil der THG-Emissionen verantwortlich. Im Scope 3 tragen vor allem die eingekauften Waren (Kategorie 1) und die vor- und nachgelagerten Transporte (Kategorie 4 und 9) sowie die Behandlung der verkauften Produkte am Lebenszyklusende (Kategorie 12) zu den Emissionen bei.

Wir haben uns daher als Ziel gesetzt, unsere THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 bis 2030 um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren.

Folgende Maßnahmen setzen wir bei JAF zur Senkung unserer Emissionen:

- Ausbau der Photovoltaik-Anlagen
- Sukzessive Umstellung auf Grünstrom-Verträge
- Allgemeine Energieeinsparungsmaßnahmen (Wärmedämmungen etc.)
- Erneuerung der LKW-Flotte (energieeffizientere Fahrzeuge)
- Sukzessiver Ersatz von Dieselstapler durch E-Stapler
- Energieeffizienzsteigerung im Bereich unserer Betriebsanlagen
- Ersatz von Kohleheizungen durch Wärmepumpen
- Sukzessiver Ersatz von Diesel-PKW durch E-PKW
- Ausbau der eigenen LKW-Flotte (Ablöse von Frächtern mit schlechteren Emissionsfaktoren)

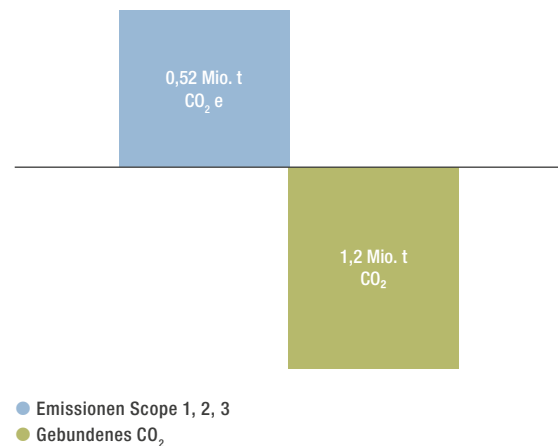
Zudem möchten wir die THG-Emissionen aus Scope 3 bis zum Jahr 2030 um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2022 reduzieren. Zum einen spiegeln sich die Bestrebungen zur Senkung der CO₂-Emissionen im Lieferantenmanagement (Liefere-

rantenauswahl) wider, zum anderen werden die Lieferanten im Rahmen des Supplier Engagements aufgerufen, ihre CO₂-Emissionen zu senken und ihre Verantwortung in der Wertschöpfungskette wahrzunehmen.

Bis 2050 streben wir als JAF Gruppe Klimaneutralität an.

Gebundenes CO₂

Unsere Holzprodukte speichern Kohlenstoff und binden dadurch temporär CO₂. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir 1,2 Mio m³ an Holzprodukten gehandelt. Im Schnitt bindet 1 m³ Holz 1 t CO₂, wir gehen daher davon aus, dass in unseren 2023 gehandelten Holzprodukten etwa 1,2 Mio t CO₂ temporär gespeichert werden.



Bioökonomie

Das Wirtschaftskonzept der Bioökonomie sieht vor, fossile Ressourcen (Rohstoffe und Energieträger) in möglichst allen Bereichen und Anwendungen durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. Durch den Handel mit Holz und Holzprodukten handeln wir mit einer der entscheidendsten Produktgruppen aus biogenen sowie nachwachsenden Rohstoffen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Bioökonomie.

Chancen und Risiken

Die Bioökonomie ist eine wichtige Triebfeder, um globalen Herausforderungen zu begegnen und dabei die ökonomische Entwicklung weiter voranzutreiben. Die Verknappung fossiler und mineralischer Ressourcen und die damit verbundenen Umweltbelastungen stellen auch für unser Unternehmen ein langfristiges ökonomisches Risiko dar, das somit reduziert werden kann.

Als Holzhändler sehen wir uns, aufgrund der schädlichen Auswirkungen des Klimawandels auf Wälder, mit wachsenden Risiken konfrontiert. Langfristig wird das Angebot von Holzprodukten aufgrund von Schäden durch den Klimawandel zurückgehen. Ein höherer Anteil an recycelten Materialien in den Produkten kann daher helfen, die mangelnde Verfügbarkeit von Holz als Rohstoff abzufedern. Da Holz Kohlenstoff speichert, sehen wir den Handel mit diesem wertvollen Rohstoff als große Chance.

Allein im Geschäftsjahr 2023 betrug unser Handelsvolumen mit Holz und Holzprodukten 1,2 Millionen Kubikmeter. Dabei bestehen unsere Produkte zu mehr als 90 % aus dem Rohstoff Holz. 10 % entfallen auf andere Bestandteile der Holzprodukte (Leim, Beschläge etc.). In wesentlichen Warengruppen beträgt der Recyclinganteil mittlerweile bis zu 50 %. Das Gesamtgewicht der Materialien, die zur Verpackung der gehandelten Produkte verwendet wurden, betrug 2023 in Österreich 891 Tonnen. Die entsprechende Menge der Verpackungstoffe der gesamten Gruppe wird im kommenden Jahr erhoben. 746 Tonnen (84 %) der eingesetzten Verpackungsmaterialien in Österreich im Jahr 2023 waren aus Holz, gefolgt von 104 Tonnen Papier/Karton (12 %), 28 Tonnen Kunststoff (ca. 4 %) und 2,7 Tonnen Umreifungsbänder aus Metall (0,3 %). Der Anteil der eingesetzten erneuerbaren bzw. nicht erneuerbaren Verpackungsmaterialien ist unbekannt und wird im folgenden Berichtsjahr ausgewertet.

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Materialien innerhalb des Wirtschaftskreislaufs im Gebrauch zu halten. Damit verringert sich der Bedarf an neuer Rohstoffgewinnung. Dies kann wiederum dazu beitragen, die mit der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung verbundenen Umweltauswirkungen und Emissionen zu verringern. Über ihren Beitrag zur Klimaneutralität hinaus, bietet die Kreislaufwirtschaft die Möglichkeit, neue Geschäftsfelder zu eröffnen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Umwandlung von einer linearen zu einer zirkulären Wertschöpfung reduziert zudem die Abhängigkeit von Rohstoffpreisschwankungen sowie von Lieferengpässen aufgrund von Ressourcenknappheit und Lieferkettenstörungen.

Holz und Holzwerkstoffe bieten – aufgrund ihres erneuerbaren Charakters, ihrer geringen Umweltauswirkungen im Vergleich zu anderen Rohstoffen und ihrer Recyclingfähigkeit – erhebliches Potenzial für die Kreislaufwirtschaft. Holz kann zur Herstellung einer breiten Palette von Produkten verwendet werden. Als nachwachsender Rohstoff kann Holz nicht erneuerbare Rohstoffe ersetzen sowie zur langfristigen Kohlenstoffbindung beitragen. Daher spielen Holz und Holzwerkstoffe eine zentrale Rolle beim Übergang zu einer ressourcenschonenden, klimaneutralen und biobasierten Kreislaufwirtschaft. Zentral ist dabei die Erhaltung des Wertes von Holzprodukten durch lange Verwendung, Wiederverwendung, Reparatur und Recycling, um die Nachfrage nach neuem Holz aus den Wäldern zu reduzieren und damit zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen und der natürlichen Kohlenstoffsenke von Wäldern beizutragen.

Die Kreislaufwirtschaft bedingt daher eine Veränderung von Produktions- und Handelsstrukturen wie auch neue nutzenorientierte Konsummuster („Nutzen statt Kaufen“). Dazu gehören neue Konzepte von Produktdesign, -herstellung und -nutzung, die Verlängerung der Produkt- und Komponentenlebensdauer sowie eine ressourcenschonende Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus. Die Veränderung der Wertschöpfungs- und Lieferketten sowie der Wandel hin zu mehr Produkt-Service-Systemen („Service statt Verkauf“), gehen einher mit

neuen Akteurskonstellationen und erfordern neue Kooperationsformen entlang der Lieferkette. Wettbewerber, die mehr Fortschritte in der Implementierung von Kreislaufwirtschaft machen, können einen Wettbewerbsvorteil erlangen. Neben den Konkurrenzrisiken und Ressourcenrisiken, ist die Anpassung an die Kreislaufwirtschaft kosten- und zeitaufwändig, da die neuen Marktanforderungen mit neuen Technologien, Prozessen, Lieferketten einhergehen. Mit der Durchsetzung des Kreislaufansatzes nehmen regulatorische Anforderungen sowie Verbraucher- und Kundennachfrage nach ressourcenschonenden Produkten laufend zu.

Chancen und Risiken

Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel zu einer Verknappung der Ressource Holz führt. Ein höherer Recyclinganteil bedeutet daher auch für uns eine geringere Abhängigkeit von der Versorgung mit dem Primärrohstoff. Darüber hinaus kann uns ein höherer Anteil recycelter Materialien dabei helfen, die Scope-3-Emissionen und damit unseren unternehmerischen CO₂-Fußabdruck zu senken. Wir setzen auf die kaskadische Nutzung von Holzprodukten, bei der erst am Ende die thermische Verwertung steht.

Die zunehmende Kaskadennutzung von Holz und die damit ebenfalls zunehmende Sammlung von Recyclingholz bietet für die JAF Gruppe aussichtsreiche Weiterentwicklungschancen. Denn die Nachfrage nach Alt- und Recyclingholz wird mittelfristig kaum gedeckt werden können. Bei der Schließung der Materialkreisläufe kann die JAF Gruppe als Knotenpunkt bzw. Schnittstelle zwischen Lieferanten und Kunden und als Großhändler sowie Logistikunternehmen mit einem breiten Netzwerk eine zentrale Rolle spielen. Die aktuelle Marktposition kann genutzt werden, um sich als Drehscheibe für das Sammeln, Sortieren und Recyceln von Holzprodukten zu positionieren und die Beziehung zu unseren Kunden wie auch Lieferanten weiter zu intensivieren und nachhaltig zu vertiefen.

Um die Chancen der Kreislaufwirtschaft zu nutzen und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken früh identifizieren und bewerten zu können, investieren wir in das Wissen und die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Dabei steht die Verbesserung des Monitorings von Materialströmen und die Ausweitung des Wissens über Produktlebenszyklen im Zentrum, um den Übergang zu Kreislaufgeschäftsmodellen zu beschleunigen. Durch den engen Dialog mit Partnern und Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette, einschließlich von Lieferanten und Recyclingunternehmen, möchten wir dazu beitragen unsere Branche an die sich verändernden Marktanforderungen anzupassen, um unsere wertvollen Materialien effektiver zu nutzen.

Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Uns ist bewusst, dass Abfall- und Kreislaufwirtschaft eng miteinander verbunden sind. Die Vermeidung von Abfällen sowie der Einsatz von Rest- und Abfallstoffen als Sekundärrohstoffe für neue Produkte und die energetische Verwertung von Abfällen, tragen einen erheblichen Beitrag zur Ressourcenschonung bei. Wenn Abfall nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann dies schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Wiederverwertung von Abfällen sind wir im engen Austausch mit Lieferanten und Kunden. Unser Ziel ist es, dass aus biogenen Abfällen neue Produkte entstehen. Nicht vermeidbare Abfälle, welche bei der Produktion, der Weiterverarbeitung und dem Handel entstehen, werden von lokalen Abfallunternehmen gemäß gesetzlicher Vorgaben entsorgt.

Angefallener Abfall

Die Art und Menge des anfallenden Abfalls bei Holzverarbeitung und Handel variieren je nach Produktionsstufe, Rohmaterial und Endprodukt. Typische Abfälle und Nebenprodukte der JAF Gruppe sind Abbruchholz, Altholz, Sägemehl, Rinde sowie Verpackungsabfälle aus Holz, Papier, Plastik und Metall.

Die genaue Aufschlüsselung der Abfallmengen ist für das Jahr 2023 lediglich für die österreichischen JAF-Niederlassungen möglich. Da die Niederlassungen in einzelnen Ländern ähnliche Geschäftsstrukturen haben, ist davon auszugehen, dass sich die Art und Zusammensetzung des Abfalls nicht signifikant unterscheiden. Eine genauere Dokumentation und Auswertung der angefallenen Abfallmengen in ausländischen Niederlassungen wird derzeit durchgeführt. Die angeführten Daten stammen aus Abholmengenmeldungen und Rechnungen der Entsorger sowie der jährlich auditierten Verpackungsmengenmeldung und eigenen Schätzungen zu Transportverpackungsmengen.

In der JAF Gruppe sind im Jahr 2023 5.298 Tonnen Abfall angefallen. In Österreich wurden 2023 2.868 Tonnen Abfall von Entsorgern abgeholt. Holzabfälle machen mit 82 % den größten Anteil am Gesamtaufkommen aus, gefolgt von Kartonagen/Papier mit 6 % sowie von Restmüll, Kunststoff und Gemischen aus Verpackungsmaterialien mit jeweils 3 %. Die restlichen 3 % verteilen sich auf Metalle, mineralische Bau- und Abbruchabfälle, Fette/Öle, Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten, Leim- und Klebemittelabfälle, Glas, Bleiakumulatoren sowie Biomüll. Gefährliche Abfälle wie Fette/Öle sowie andere gefährliche Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten machten 0,1 % des Gesamtaufkommens aus und werden von spezialisierten Entsorgern abgeholt. Circa die Hälfte des Gesamtaufkommens landen in Sammel- und Wertungssystemen und werden dem Recycling zugeführt. Die restlichen 50 % des gesamten Abfallaufkommens werden von Entsorgern thermisch verwertet. Hier identifizieren wir offenes Potential im Sinne der Kaskadennutzung, um vor allem Holz der Wirtschaft wieder zurückzuführen.

Nachhaltige Forstwirtschaft

Wälder sowie die nachhaltige Waldbewirtschaftung leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Insbesondere das Ziel 15 „Ökosysteme bewahren und wiederherstellen“ steht hierbei im Mittelpunkt. Wir sind uns bewusst, dass durch eine intensive Bewirtschaftung der Wälder, das Ökosystem Wald belastet wird. So können sich die Eigenschaften der Wälder langfristig verändern und somit auch die Funktionen für die Gesellschaft

und Natur gefährdet werden. Um die Basis- und Regulierungsleistungen (z. B. Sauerstoffproduktion und Klimaschutz) wie auch Versorgungs- und kulturelle Leistungen (z.B. Holzversorgung und Erholung) der Wälder und ihre Selbsterhaltungsfähigkeit zu bewahren, ist uns die Unterstützung von ressourcenschonenden Praktiken im Wald besonders wichtig.

Chancen und Risiken

Nachhaltige Forstwirtschaft stellt die Grundlage unseres langfristigen Geschäftsmodells dar. In vielen Ländern (insbesondere in der EU) sind die Standards bereits seit Jahrzehnten hoch. In Ländern, in denen das noch nicht der Fall ist, setzen wir auf zertifizierte Produkte.

Der Handel mit Holzprodukten aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft, kann einen Beitrag zur Stabilität und natürlichen Regenerationsfähigkeit der Wälder leisten. Zertifizierungen bieten uns die Chance, die nachhaltige Forstbewirtschaftung damit auch geprüft nachweisen zu können.

Da es nicht immer möglich ist, zertifizierte Produkte zu kaufen, haben wir ein umfassendes Lieferkettenmanagement entwickelt, welches den legalen Holzeinschlag sicherstellt. Illegale Praktiken entlang der Lieferkette untergraben die nachhaltige Bewirtschaftung und Entwicklung der Wälder. Unser Due Dilligence System ist auf den Handel mit entwaldungs- und waldschädigungsfreien Produkten nach der kommenden Entwaldungsrichtlinie (EUDR) ausgerichtet. Unser Lieferketten-sorgfaltspflichtensystem trägt damit zur Förderung der nachhaltigen Nutzung von Waldressourcen bei. Dazu gehört zum Beispiel die Überprüfung von Erntelizenzen, welche sich auf Waldmanagementpläne stützen, die eine langfristige Nutzung von Wäldern sicherstellen sollen.

Die Kreislaufwirtschaft spielt eine wichtige Rolle für die Schonung der Wälder. Durch die Implementierung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien, wie beispielsweise die Wiederverwendung und Wiederverwertung von Holzprodukten, wird der Bedarf an frischem Holz aus den Wäldern reduziert. Dies trägt zur Erhaltung wertvoller Waldbestände und der damit verknüpften Biodiversität bei.

Für die Erhaltung der Wälder ist es ebenso wichtig, die Einhaltung der phytosanitären Bestimmungen zu fördern. Damit wird die Einschleppung und Verbreitung von Schädlingen verhindert, welche den Waldbestand und die Biodiversität gefährden können.

Zertifizierungen

Um das Ziel nachhaltiger Waldwirtschaft zu erreichen, haben FSC® (Forest Stewardship Council®) und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) Zertifizierungsstandards zur Waldbewirtschaftung, dem Handel und der Kennzeichnung von zertifizierten Produkten entwickelt. Die Regeln, die von Waldbesitzern und Händlern einzuhalten sind, findet man in unterschiedlichen FSC- und PEFC-Standards. FSC und PEFC verstehen unter nachhaltiger Forstwirtschaft nicht nur ökologische Aspekte, sondern umfasst in ihrem Standard auch soziale Kriterien der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Beide Organisationen haben

die Kernarbeitsnormen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) in ihre Standards aufgenommen. Das bedeutet, dass zertifizierte Wälder und alle Unternehmen entlang der Lieferkette von zertifizierten Produkten, jährlich nachweisen müssen, dass sie die Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen der ILO einhalten. FSC und PEFC zertifizierte Unternehmen verpflichten sich ebenso dazu, die Interessen indigener Gemeinschaften zu berücksichtigen und ihre Rechte auf Wälder zu schützen.

85 % der Niederlassungen der JAF Gruppe sind FSC-zertifiziert, knapp die Hälfte der Niederlassungen ist zudem auch PEFC-zertifiziert. Wir arbeiten daran, diesen Anteil noch weiter zu erhöhen. Einmal jährlich wird die Einhaltung der Standards im Rahmen eines externen Audits überprüft. Das externe Audit wird von einem Auditor einer unabhängigen Zertifizierungsstelle durchgeführt. Darüber hinaus werden alle zertifizierten Niederlassungen auch intern auditiert und die Mitarbeitenden regelmäßig geschult. Unser Managementsystem wird laufend verbessert, um eine einwandfreie Umsetzung der Zertifizierungsregeln sicherzustellen.

FSC-Zertifizierungen in der JAF Gruppe

FSC ist eine unabhängige, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Ziel des FSC ist die „Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern.“ Um das Ziel nachhaltiger Waldwirtschaft zu erreichen, hat der FSC umfassende Zertifizierungsstandards zur Waldbewirtschaftung, dem Handel und der Kennzeichnung von FSC-zertifizierten Produkten entwickelt. Die Regeln, die von Waldbesitzern und Händlern einzuhalten sind, finden sich in den unterschiedlichen FSC-Standards. Die JAF Gruppe ist im Besitz von mehreren Produktkettenzertifikaten (Chain of Custody Certificates, z. B. FSC-C016681), welches die zertifizierten Filialen zum Handel mit FSC-zertifizierten Produkten berechtigt.

PEFC-Zertifizierungen in der JAF Gruppe

Das „Programme for the Endorsement of Forest Certification“ (PEFC) ist eine globale Organisation, die sich dem Erhalt der Funktionen des Waldes für zukünftige Generationen verschrieben hat. Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial



nachhaltiger Forstwirtschaft. Um das Ziel nachhaltiger Waldwirtschaft zu erreichen, hat der PEFC umfassende Zertifizierungsstandards zur Waldbewirtschaftung, dem Handel und der Kennzeichnung von PEFC-zertifizierten Produkten entwickelt. Diese zertifizierten Standorte verfügen über ein Produktketten-Zertifikat (Chain of Custody Certificate, z.B. PEFC/06-31-229), das sie berechtigt, mit PEFC-zertifizierten Waren zu handeln.

Über 50 % unserer Produkte beziehen wir als zertifizierte Ware.

Biodiversität

Biodiversität spielt für uns als Holzhandelsunternehmen eine große Rolle, denn die Vielfalt der Organismen ist essenziell für die Gesundheit der Wälder und somit auch für die Qualität und Verfügbarkeit von Holzprodukten. Bäume und Pflanzen bieten nicht nur den Rohstoff für unsere Produkte, sondern erfüllen auch eine Vielzahl von ökologischen Funktionen. Sie stabilisieren den Boden, regulieren den Wasserhaushalt, bieten Lebensraum für Tiere und tragen zur Luftqualität bei. Zudem stärkt eine hohe Biodiversität die Resilienz von Wäldern,

welche wiederum die langfristige Verfügbarkeit von Holz sicherstellt. Darüber hinaus ist uns die Erhaltung der Biodiversität auch ein ethisches Anliegen. Als verantwortungsbewusster Holzhändler streben wir nach einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder. Dies schließt den Schutz und die Förderung der Artenvielfalt ein.

Phytophanitäre Bestimmungen

Der Schutz der Artenvielfalt in den Wäldern und die Verhinderung der Ausbreitung von Schädlingen sind für uns als internationaler Händler besonders wichtig. Um die Einschleppung und Verbreitung von Schädlingen zu verhindern, die unseren Wäldern schaden könnten, unterstützen wir die Umsetzung der phytophanitären Bestimmungen aus der Durchführungsverordnung (EU 2019/2072). Dazu gehören laufende Schädlingskontrollen, Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit und geschultes Personal. Unsere Maßnahmen werden jährlich vom Pflanzenschutzdienst im Rahmen einer phytophanitären Betriebskontrolle überprüft. Damit tragen wir dazu bei, die Ökosystemleistungen und Selbsterhaltungsfunktion des Waldes zu erhalten, sowie die langfristige Holzversorgung sicherzustellen.



6. Soziale Berichtsfelder

Respekt und Wachstum sind zentrale Werte der JAF Gruppe. Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ der österreichischen Wirtschaftskammer bekennen wir uns zur Wertschätzung all jener, die mit uns in Beziehung stehen – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Wir sehen die Förderung der vielfältigen Potenziale in unserem Team als große Chance und nehmen unsere Verantwortung als aktives Gesellschaftsmitglied wahr.

Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten

Als JAF Gruppe fördern wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und investieren somit gleichzeitig in die eigene Zukunft. Wir besinnen uns dabei stets auf unsere Anfänge als kleiner österreichischer Familienbetrieb, in dem sich Leistung und Einsatz lohnen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben sind.

Dabei ist es unser Ziel, qualifizierte und engagierte Mitarbeitende nicht nur zu finden, sondern sie langfristig erfolgreich an unser Unternehmen zu binden. Dies gelingt uns unter anderem auch durch unser vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildung, unsere wertschätzende Zusammenarbeit und die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds sowie durch die proaktive Einbindung unserer Mitarbeitenden. Wir versuchen unseren Mitarbeitenden Raum zu geben, um erfolgreich mit uns zu wachsen. Zunehmende Verantwortung innerhalb des eigenen Bereichs und neue Aufgabengebiete zeichnen die persönlichen Erfolgsgeschichten unserer Mitarbeitenden aus.

Gezielte Förderung

Wir unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen gezielt dabei, ihre Kompetenzen bedarfs- und interessenorientiert zu stärken. Dabei stehen sowohl die persönliche als auch die fachliche Entwicklung im Fokus. Gezielt gefördert können unsere Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten und sich beim Entstehen neuer Aufgabengebiete proaktiv weiterentwickeln.

Die Talente der Menschen bei JAF zu erkennen und gezielt zu fördern, ist eine wesentliche Säule unserer Weiterbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Mit einer sorgfältigen Nachfolgeplanung für Führungs- und Schlüsselpositionen bieten wir attraktive Karriereoptionen. Zudem stellen wir die Kontinuität unserer Geschäftsabläufe und Unternehmensstruktu-

ren sicher. Seit jeher werden die Führungspositionen unserer Fachbereiche zum überwiegenden Teil mit internen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt.

Mit unseren Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren wir uns auf zielgruppenspezifische Programme, die nicht nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch den internen Austausch und das gemeinsame Verständnis fördern. Schulungen durch interne Trainer, der Einsatz digitaler Lernangebote und die Digitalisierung von Trainings gewinnen im Rahmen unserer internen Weiterbildungsinitiativen zunehmend an Bedeutung.

Gruppenweite Mitarbeiterbefragung

Weiterentwicklung betrifft bei uns nicht nur unsere Mitarbeitenden sondern auch uns als JAF Gruppe. Daher überprüfen wir regelmäßig die Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen und führen gruppenweite Befragungen durch. Diese Befragung gibt allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich mit ihrer Meinung einzubringen und einen aktiven Beitrag zur Unternehmensentwicklung zu leisten. Uns dient das so entstandene aktuelle Stimmungsbild als Gradmesser für eine Überprüfung und etwaige Nejustierung unserer gesetzten Maßnahmen.

Im Frühjahr 2023 fand eine gruppenweite Befragung der Personen im Unternehmen statt. Die Befragung wurde von einem externen Institut durchgeführt. 2869 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zur Befragung eingeladen. 71 % der eingeladenen Personen haben an der Befragung teilgenommen.

Die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen beantworteten rund 50 Fragen zu den Themengebieten Arbeitsaufgaben, Rahmenbedingungen & Arbeitsumgebung, Zusammenarbeit im Team, Zusammenarbeit mit der Führungskraft, Onboarding, Zusammenarbeit am Standort und generelle Zufriedenheit im Unternehmen. Als JAF Gruppe dürfen wir uns über viele Stärken, wie die

positive Firmenkultur und Arbeitsatmosphäre, das Vertrauen in unser Unternehmen sowie die Zusammenarbeit im Team, freuen. 86 % aller Mitarbeitenden gaben „Alles in allem arbeite ich gerne hier“ an.

Nichtsdestotrotz gibt es auch Raum für Veränderung und Weiterentwicklung. Hier zeigten sich besonders Bedürfnisse zur Verbesserung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, zur Optimierung von Arbeitsabläufen und Prozessen sowie zur weiteren Verbesserung unserer Feedback-Kultur.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung dienen allen Standorten als Basis für Verbesserungen, die auf lokaler Ebene erarbeitet und umgesetzt werden. Abgeleitet aus der Mitarbeiterbefragung ergibt sich für die JAF Gruppe ein Arbeitgeberattraktivitätsindex von 84 %.

Die Zustimmung zu folgenden Aussagen wurde für den Index herangezogen:

- Alles in allem ist dies ein sehr guter Arbeitsplatz.
- Ich kann mir vorstellen, auch in fünf Jahren noch hier zu arbeiten.
- Ich habe Vertrauen, dass unser Standort auch in Zukunft erfolgreich sein wird.

Chancen und Risiken

Arbeitsplatzzufriedenheit hat für uns als JAF Gruppe einen sehr hohen Stellenwert. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit einem positiven und motivierenden Arbeitsumfeld unsere Fach- und Führungskräfte langfristig an unser Unternehmen binden können. In Zeiten der stetigen Veränderung, des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels entwickeln wir uns daher laufend weiter, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Fachkräfte gewinnen und binden

17 % unserer offenen Stellen konnten 2023 mit Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden, die von unseren Mitarbeitenden empfohlen wurden. Eine Vorgehensweise, die sich bewährt hat, da unsere Mitarbeitenden ihr gutes Gespür bei der Empfehlung von möglichen neuen Kolleginnen und Kollegen gezeigt haben und zudem auch mögliche Kandidaten informell von unseren Qualitäten als Arbeitgeber überzeugt werden konnten. Im Steigern der Empfehlungsquote sehen wir somit ein gutes Mittel gegen den Fachkräftemangel. Den aufgrund von Fluktuation entstehenden Risiken wie Verlust von Know-how, Beeinträchtigung der Arbeitsqualität oder Sinken von Kundenzufriedenheit steuern wir mit nachhaltigen Maßnahmen zur Bindung von Mitarbeitenden entgegen.

Bedürfnisgerechte Weiterbildung

Ein starkes Weiterbildungsangebot ist ein wesentlicher Faktor für unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Dass die Menschen bei JAF sich in ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterbilden können, trägt nicht nur wesentlich zur Motivation sondern auch zur Steigerung der Arbeitsproduktivität bei. 2023 wurden im internationalen Durchschnitt 8,3 Trainingsstunden je Mitarbeiterin und Mitarbeiter absolviert. Die

se Weiterbildungsstunden beinhalten sowohl Präsenztrainings als auch digitale Lernformate. Sie berücksichtigen Trainingsprogramme, die für unterschiedliche Mitarbeitergruppen organisiert wurden, sowie individuelle Schulungen, die auf die Bedürfnisse und Kompetenzen einzelner Mitarbeitender abgestimmt wurden.

8,3 Trainingsstunden
je Mitarbeiterin und Mitarbeiter

Die Trainingsstunden je Führungskraft betragen 2023 im Durchschnitt 15 Stunden und zeigen, dass im Jahr 2023 in mehreren JAF-Landesorganisationen der Fokus auf die Führungskräfteentwicklung gelegt wurde, um die Teamführung und in weiterer Folge die Mitarbeiterzufriedenheit und ein positives Arbeitsumfeld zu fördern.

52 % aller Mitarbeitenden hatten ein
jährliches Mitarbeitergespräch

Mit 52 % aller Mitarbeitenden wurde ein jährliches Mitarbeitergespräch geführt. In diesen Gesprächen zwischen Führungskraft und Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin stehen der Rückblick auf das vergangene Jahr, die Bewertung von Leistung, die Setzung von messbaren Zielen, wechselseitiges Feedback über Zusammenarbeit sowie Arbeitsbedingungen, die Identifikation von Schulungsbedarf und die Planung der beruflichen Entwicklung im Fokus.

Die Höhe der Quote an geführten Gesprächen in Relation zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden ist, je nach JAF-Landesorganisation, sehr unterschiedlich. Wir verfolgen das strategische Ziel, einerseits die Zahl der Mitarbeitergespräch in Ländern mit geringem Anteil zu steigern und andererseits besonders bei gewerblichen Mitarbeitenden die Quote zu erhöhen.

JAF Akademie Österreich – eine Investition in das Wissen und den Austausch

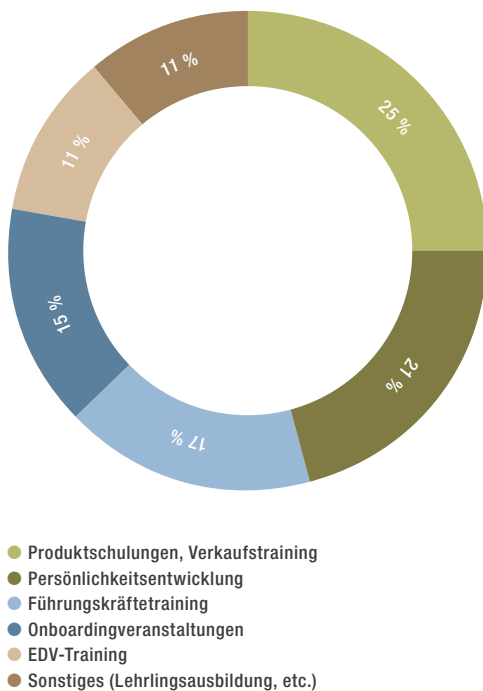
Wie tief Weiterbildung und Förderung in unserer Unternehmenskultur eingebettet sind, beweist die unternehmenseigene Weiterbildungs-Akademie. Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Kolleginnen und Kollegen ist in den Zielen unserer JAF Akademie verankert:

- Voneinander lernen, miteinander wachsen
- Interne Wissensweitergabe optimieren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Entwicklung unterstützen
- JAF-Werte & Unternehmenskultur weitergeben
- Unternehmen bei wachsender Geschäftstätigkeit stärken

Nahe des Firmensitzes in Stockerau befindet sich die JAF Akademie: diese ist ein firmeninterner Ort der Bewegung und der Begegnung. Die großzügige Anlage bietet Raum für gemeinsames Lernen und Wissensaustausch. Sie ist auch der ideale Ort für interne und länderübergreifende Besprechungen und Veranstaltungen.

Maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot

In unserem jährlich neu konzipierten Schulungsprogramm, das allen Mitarbeitenden zugänglich ist, bieten wir vielfältige Kurse in Form von Präsenzs Schulungen, verschiedenen Online-Formaten oder Mischformen an. Das Programm umfasst unterschiedliche Themen, wie Führung, Verkauf, IT, digitale Kompetenzen, Verhandlung, Kommunikation, Fremdsprachen, Resilienz, Zeit- und Selbstmanagement, Logistik, Produktion, Compliance etc. Holzspezifische Schulungen werden in Kooperation mit dem Holztechnikum Kuchl als renommiertes Ausbildungszentrum durchgeführt. Auch auf individuelle Weiterbildungswünsche der Mitarbeitenden wird eingegangen.



Starthilfe durch gezieltes Onboarding

Eine wichtige Maßnahme zum Kennenlernen des Unternehmens ist die JAF-Onboarding-Veranstaltung, die zwei Mal jährlich stattfindet. Neue Mitarbeitende erhalten hier mit Hilfe von interaktiven Vorträgen, Standortführungen und Gruppenarbeiten einen guten Einblick in die Struktur und Kultur unserer nationalen und globalen Handelsorganisation. Auch das Netzwerken wird bei diesem Event groß geschrieben: Niederlassungsübergreifend lernen die Teilnehmenden eine Vielzahl an neuen Kolleginnen und Kollegen kennen – Verbindungen, die das „Ankommen“ nachhaltig erleichtern.

Lehrlingsausbildung als wertvolle Talenteschmiede

Eine sehr lange Tradition hat die Lehrlingsausbildung an fast allen österreichischen Standorten, um unseren Bedarf an Fachkräften zu decken. Lehrlinge werden in drei Lehrberufen unter Berücksichtigung unserer fachspezifischen Anforderungen und Abläufe ausgebildet. 2023 befanden sich 15 Lehrlinge in einem Ausbildungsverhältnis. Individuelle fachliche und persönlichkeitsentwickelnde Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zum Ausbildungsprogramm wie jährliche Lehrlingsveranstaltungen

für Auszubildende und Lehrlingsauszubildende. Ein wesentliches Element unserer Strategie ist die Steigerung der Zahl an Lehrlingen und die weitere Fokussierung auf die Lehrausbildung.

Interne Trainer fördern Wissenstransfer

Im Rahmen unserer Weiterbildungsaktivitäten setzen wir in den letzten Jahren verstärkt auf den Einsatz interner Trainerinnen und Trainer, die für diese Rolle mit regelmäßigen Fortbildungen geschult werden. Diese geben ihr Fachwissen und Erfahrung (z.B. Verkauf, IT-Systeme etc.) an andere Mitarbeitende weiter und stärken somit den internen Transfer von Know-how.

Führungskräfteentwicklung bei JAF Österreich

Die Entwicklung unserer Führungskräfte hat hohe Priorität in unserer Weiterbildungsstrategie und wird mit Angeboten wie Seminaren, E-Learnings, Potentialanalysen und Coachings gefördert. Mit bedürfnisgerechten Entwicklungsprogrammen stellen wir sicher, dass unsere Führungsgrundsätze und unsere Unternehmenswerte von unseren Führungskräften weitergetragen werden.

In Österreich wurde im Jahr 2023 das Führungskräfteentwicklungs-Programm „Leadership Excellence @ JAF“ fortgeführt. Diese Trainingsreihe startete 2022 und bestand aus einem umfassenden Angebot an Seminaren zu den Themen Mitarbeitergesprächsführung, mentale Stärke und Resilienz, die Führungskraft als Coach, laterale Führung, Entscheidungsfreude und Führung von Führungskräften. Ergänzt wurde das Programm durch individuelles Coaching. 19 Führungskräfte aus der Unternehmenszentrale der JAF Gruppe haben an diesem Programm teilgenommen.

Am Jahresende 2023 wurde eine Schulungsreihe für Führungskräfte im Lager- und Produktionsbereich gestartet, die 2024 fortgesetzt wurde. Sieben Lagerleitende und sieben Produktionsleitende bearbeiteten die Führungsthemen Mitarbeiterführung, Kundenorientierung, Servicequalität, Kommunikation sowie Konfliktmanagement und tauschten sich standortübergreifend aus.

E-Learning-Aktivitäten in Österreich

Unsere E-Learning-Plattform ist zentraler Bestandteil unserer Weiterbildungsmaßnahmen. Neben dem Angebot an E-Learning-Kursen setzen wir auch auf die Verschränkung mit Präsenzveranstaltungen in Form von „Blended Learning“. Dies bietet die Möglichkeit Lernunterlagen bereitzustellen, Wissen zu überprüfen und Foren zum Austausch zu nutzen.

Besonders bei der Schulung von vielen Mitarbeitenden hat sich

1.705 E-Learning Lernstunden
in Österreich

E-Learning bewährt. Auch der Onboarding-Prozess neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch verpflichtende E-Learning-Module zu den Themen Unternehmenswissen, Compliance, IT & Prozesse sowie Produktwissen optimal begleitet. Weitere Schwerpunkte im Lernangebot sind Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Digitalisierung, Teamführung und Projektmanagement. Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Nutzung

von E-Learning kontinuierlich sowohl in Österreich als auch international in den Landesorganisationen zu erweitern. Besonders für Lager- und Produktionsmitarbeitende wollen wir den Zugang und das Lernangebot ausbauen.

Wertvolles Ideenmanagement

Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden Expertinnen und Experten ihres Faches sind und durch die proaktive Mitgestaltung ihres Arbeitsumfeldes viel Potenzial erschlossen werden kann. Unter dem Namen „IdeenBox“ vereinigt JAF daher Ideenmanagement-Maßnahmen, die allen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich in die Entwicklung unseres Unternehmens einzubringen. Ein Team aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Unternehmensbereiche organisiert in enger Abstimmung mit der JAF-Geschäftsführung das Sammeln und Auswählen geeigneter Ideen für Innovationen und Verbesserungen in unserem Unternehmen sowie die Umsetzung mit den zuständigen Abteilungen.

Internationaler Ideenwettbewerb

Mit der ersten internationalen „IdeenSuche“ hat JAF die „IdeenBox“ im Jahr 2022 international in nahezu allen JAF-Ländern verankert. Anlassbezogen wendet sich im Rahmen der „IdeenSuche“ die Führungsebene mit einer Fragestellung zu aktuellen unternehmensspezifischen Herausforderungen an das internationale JAF-Kollegium. Die Mitarbeitenden sind dazu eingeladen, ihre Perspektiven zu teilen, um multiperspektivische Antworten auf die Fragestellung zu finden. Die besten Vorschläge werden prämiert. Darüber hinaus wurden allein in Österreich im Jahr 2023 77 Ideen eingebracht, die auch außerhalb von konkreten Fragestellungen unser Unternehmen weiterentwickeln.

Im Jahr 2023 fand eine internationale „IdeenSuche“ zum Thema „Effizienzsteigerung“ statt. Durch die eingebrachten Ideen konnten Kosten langfristig reduziert und Prozesse optimiert werden.

105 international eingereichte Ideen zur Ideensuche „Effizienzsteigerung“

Regionale Wertschöpfung

Uns ist bewusst, dass unser Handeln großen Einfluss auf die Regionen hat, in denen wir aktiv sind. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen können wir auch durch die bewusste Förderung der regionalen Wertschöpfung die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort positiv beeinflussen. Je mehr regionale Produkte wir in unser Sortiment aufnehmen, umso mehr fördern wir kurze Transportwege und nachvollziehbare Wertschöpfungsketten im Sinne der Nachhaltigkeit. Zudem stärken wir die regionale Wirtschaft. Zeitgleich sehen wir einen stärkeren Wunsch der Konsumenten nach mehr regionalen Produkten. Die Positionierung als Treiber der Regionalität birgt für uns als JAF Gruppe daher auch große Chancen, die zudem unserem Leitbild regionaler Verwurzelung voll und ganz entsprechen.

Im Jahr 2023 wurden 47 % der Waren (Volumen), die wir eingekauft haben, aus dem Land bezogen, in dem sich der Standort

der Verkaufsniederlassung befindet. Die Tochtergesellschaften Skanditrä und JAF Global wurden, aufgrund ihrer abweichenden Geschäftsmodelle (Zulieferung und Streckengeschäft), bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Schwankungsbreite der ermittelten 47 % Beschaffungsquote von regionalen Produkten ist je nach Land sehr groß. Abhängig von Verfügbarkeit von Holzproduktionsunternehmen im jeweiligen Land, kann ein großer Anteil an Waren regional bezogen werden. In Österreich liegt die Quote hierbei deutlich höher. In Slowenien ist sie beispielsweise deutlich niedriger. Mangels größerer Produktionsbetriebe, werden die Produkte hier vor allem aus Österreich bezogen. Der Anteil der regionalen Produkte im JAF-Sortiment soll im Laufe der nächsten Jahre erhöht werden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber legen wir als JAF Gruppe großen Wert darauf, unseren Mitarbeitenden ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzen wir daher auf regelmäßige Kontrollen, Trainings und Vorsorgeprogramme. Aufgrund unseres Tätigkeitspektrums als Holzgroßhändler liegen in den Bereichen Logistik und Produktion die größten Risiken, denen wir mit gezielten Maßnahmen begegnen. Denn nur ein wirksamer Arbeitnehmerschutz ist Garant für sichere und somit störungsfreie Arbeitsabläufe. Regelmäßig werden daher sicherheitstechnische Schulungen, Bewusstseinsbildung durch anlassbezogene Unterweisungen und Sicherheitsanweisungen durchgeführt.

Zielgerichtetes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das JAF-Handbuch „Organisation Arbeitnehmerschutz“ hält die für JAF geltenden Leitlinien zum Themengebiet Arbeitnehmerschutz fest und ist die Grundlage des betriebsinternen Managementsystems für Arbeitssicherheit. Das Handbuch ist in den Jahren 2010 bis 2013 entstanden und stellt die Basis für den JAF-Sicherheitsstandard dar. Als Leitfaden für die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist das Handbuch auf die effiziente Umsetzung in zentralen Bereichen ausgelegt und zur besseren Anwendbarkeit mit praktischen Beispielen versehen. Die aus dem Handbuch abgeleiteten Unterweisungsunterlagen, Betriebsanweisungen, Formulare, Protokolle, Checklisten und Verzeichnisse haben sich aufgrund der stetig steigenden rechtlichen Anforderungen und der betrieblichen Vorgaben (Evaluierungen, Lerneffekte) kontinuierlich weiterentwickelt.

Implementierung des betriebsinternen Managementsystems

Das betriebsinterne Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist an allen Standorten in Österreich vollständig implementiert. An Standorten außerhalb Österreichs wurden teils mit systemfachkundigen externen Beratungsfirmen noch weitere Standards definiert, um lokale Herausforderungen und Richtlinien zu berücksichtigen.

Anforderungen und Zielsetzung des JAF-Managementsystems

- Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfeldes für unsere Mitarbeitenden
- Erleichterung der Einhaltung rechtlicher Vorgaben
- Effiziente und praxisorientierte Administration für die Verantwortlichen
- Aufzeigen von Verbesserungspotentialen mit dem Ziel der Verbesserung der Wertschöpfung für Arbeitgeber und Arbeitnehmende
- Forcieren von innerbetrieblichem Austausch und Lerneffekten (Best Practice) mit dem Ziel der gruppenweiten ständigen Weiterentwicklung.

Arbeitsmedizinische Dienste

Die Einbindung von medizinischer Fachexpertise bei der Gewährleistung eines sicheren Arbeitsplatzes ist eine wichtige Voraussetzung für laufende Verbesserungen. Die arbeitsmedizinische Betreuung wird, je nach Standort, durch Arbeitsmediziner bzw. durch externe arbeitsmedizinische Zentren sichergestellt. Diese Fachexpertise sorgt dafür, dass unser Unternehmen alle gesetzlichen Anforderungen im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erfüllt. Dies betrifft die Einhaltung von Arbeitsschutzgesetzen, die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung von Sicherheitsrichtlinien sowie die Dokumentation von Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen.

Laufende Evaluierung und Verbesserung

Eine Vielzahl unserer Maßnahmen und Aktivitäten zielt darauf ab, arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken zu minimieren und die Arbeitsumgebung sicher zu gestalten. Dies umfasst regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen und Risikobewertungen, regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen der Mitarbeitenden, um mögliche arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme frühzeitig zu erkennen. Weiters werden Beratung und Schulungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen sowie ergonomische Arbeitsplatzanpassungen durchgeführt, um Verletzungen und Gesundheitsprobleme zu vermeiden. Evaluierungsergebnisse und andere sicherheits- und gesundheitsrelevante Erkenntnisse werden laufend in Schulungsunterlagen sowie in Arbeitsprozesse eingearbeitet. Somit ist die stete Weiterentwicklung unserer Arbeitssicherheitsmaßnahmen gewährleistet. Betriebliches Wissen und Erfahrung wird laufend in die gesamte JAF Gruppe getragen und führt so zu einer kontinuierlichen Verbesserung.

Arbeitssicherheits-Schulungen für Mitarbeitende

Die „Hauptunterweisung“ stellt die Basis aller Schulungsunterlagen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die gesamte JAF Gruppe dar. Sie besteht aus der Brandschutzordnung, den allgemeinen Unterweisungspunkten für alle Arbeitnehmenden sowie den Fachunterweisungen für spezielle Mitarbeitergruppen. Die Hauptunterweisung wird an den Standorten jeweils durch eine lokale Evakuierungsordnung ergänzt. Mit Mai 2023 wurde die Hauptunterweisung in Form von E-Learning-Modulen ausgerollt.

Risikominderung für Externe

Um den sicheren Aufenthalt auf unseren Betriebsgeländen für

Externe zu gewährleisten, wurde ein Informationsblatt „Gefahren und Verhaltenshinweise“ in der Hauptunterweisung implementiert und in den öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten zur Durchsicht zur Verfügung gestellt.

Zielgruppenspezifische Schulungen und Unterweisungen

Speziellschulungen bzw. -unterweisungen erfolgen standortbezogen über zentral erstellte Unterlagen. Die JAF-Standardvorlagen (beispielsweise Regalsicherheitsprotokolle, DSGVO-Beschilderung, Arbeitsmittelverzeichnis, Befugnis-Matrix, Arbeitsfreigabebescheine) sowie Informationsbroschüren zu Schwerpunktthemen sind österreichweit abrufbar. Neue Standorte bzw. Arbeitsplätze werden von einer internen oder externen Sicherheitsfachkraft evaluiert und auf die Einhaltung des JAF-Sicherheitsstandards geprüft.

Arbeits- und Gesundheitsschutz für alle Mitarbeitenden

Anlauf- und Informationspunkt für alle Arbeitnehmenden rund um die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist, neben den gruppenweiten E-Learnings, auch das JAF-Intranet mit einem eigenen Menüpunkt „Betriebssicherheit“.

Das Informationsangebot umfasst in Österreich unter anderem:

- Übersicht der Sicherheitsverantwortlichen
- Verlinkung zu den Unterweisungen, Download-Plattformen, Gesetzen
- Sicherheitsdatenblätter
- Informationen zur Freigabe von Heißenarbeiten
- Möglichkeit zur Meldung von Beinahe-Unfällen und Gefahren
- Verhaltensrichtlinien bei Arbeitsunfällen

Durch die persönliche Betreuung und Beratung durch die Präventionskräfte oder -fachfirmen werden zudem folgende Bereiche abgedeckt:

- Arbeitssicherheitsbegehungen inkl. Evaluierungsprotokollen
- Brandschutzbegehungen (z.B. durch externe Risikoingenieure)
- Arbeitsmedizinische Evaluierung, Betreuung und freiwillige Zusatzangebote

Zudem bilden wir regelmäßig Schlüsselpersonen in unserem Unternehmen zu wichtigen sicherheitsrelevanten Themenfeldern weiter:

- Brandschutzpersonal (Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwart, Löschhelfende, Evakuierungspersonal)
- Ersthelfende
- LKW-Fahrerinnen und -Fahrer (Ladungssicherung, Erste Hilfe, Erhaltung der Gesundheit, Unfallvermeidung u.v.m.) als vertiefende Erweiterung im Zuge der Berufskraftfahrendenausbildung
- Sicherheitsvertrauenspersonen

Gesundheitsförderung

Mit vielfältigen Initiativen fördern wir die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Neben den loka-

len Vorschriften zur Sicherung eines gesunden Arbeitsplatzes bieten wir, je nach Land und Standort, laufende und wechselnde Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an. So bieten wir standortabhängig medizinische Vorsorgeuntersuchungen. Kostenlose Impfaktionen werden in Kooperation mit arbeitsmedizinischen Diensten sowie externen Stellen angeboten.

Gemeinsam mehr bewegen

Durch regelmäßige Bewegungsangebote wie Lauftrainings oder Yoga-Kurse können unsere Mitarbeitenden nicht nur ihre körperliche Fitness verbessern und das Risiko von Krankheiten reduzieren, sondern auch ihr allgemeines Wohlbefinden steigern. Gleichzeitig ist das Sportangebot eine gute Möglichkeit, den JAF-Zusammenhalt zu leben. Gerade bei Laufveranstaltungen, für die wir die Laufbekleidung zur Verfügung stellen und die anfallenden Startgebühren übernehmen, kommt dieser Teamgeist besonders zur Geltung. So nahm die JAF Gruppe im Jahr 2023 zum wiederholten Mal am internationalen Lafevent „Wings for Life“ teil, das sich durch das gemeinsame Laufen für einen guten Zweck positiv auf das länderübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl auswirkt.

Bedürfnisgerechtes Angebot

Unsere Mitarbeitenden profitieren von vergünstigten Konditionen durch Kooperationen mit lokalen Fitness- und Gesundheitsstudios. Mit Aktionen für gesunde Ernährung (Vorträge, frisches Obst, vergünstigtes ausgewogenes Mittagessen etc.) wollen wir das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil steigern. Die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung im Büro (z.B. durch höhenverstellbare Schreibtische und Bürostühle) soll körperliche Belastungen reduzieren und Fehlhaltungen vorbeugen. Mit Maßnahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements unterstützen wir die erfolgreiche Rückkehr in den Arbeitsprozess nach Krankheit. Resilienzurse tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeitenden ihre psychische Widerstandsfähigkeit stärken und mit Belastungen sowie Stress konstruktiv umgehen.

Gesundheitsförderung in Österreich

Als Land mit den meisten Mitarbeitenden ist das Gesundheitsförderungsangebot in unserem Stammland Österreich besonders weit ausgebaut und dient als Best Practice-Orientierung für unsere restlichen JAF-Länder. Unser Ziel ist es, das standortbezogene Angebot an gesundheitsfördernden Initiativen nach lokalem Bedarf der Mitarbeitenden weiter auszubauen.

Gruppen-Unfallversicherung

JAF hat in Österreich für langjährige Mitarbeitende ab einer Betriebszugehörigkeit von 5 Jahren eine freiwillige Unfallversicherung abgeschlossen. Durch das variierende Versicherungs-Modell werden Rehabilitationskosten sowie Invaliditäts- und Todesfallleistungen, je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit, in einer bestimmten Höhe abgedeckt. Die Versicherung deckt berufliche und außerberufliche Unfälle laut Versicherungsbedingungen.

Attraktive Dienstfahrrad-Initiative

Über direktes Feedback und durch eingereichte Ideen aus unserem Ideenmanagement-Tool „IdeenBox“ haben

wir das große Interesse unserer Mitarbeitenden am Angebot von Firmenfahrrädern erkannt. Im Mai 2023 haben wir daher in Österreich ein attraktives Bikeleasing-Angebot etabliert. Der neu angebotene Benefit erfreut sich großer Beliebtheit. Unsere Mitarbeitenden können aus einem breiten Angebot hochwertiger „Dienstfahrräder“ wählen und diese zu attraktiven Bedingungen leasen.

Dabei bietet die Dienstfahrrad-Initiative gleich mehrere Vorteile: Fahrradfahren, ob für den Dienstweg oder als Freizeitbeschäftigung, fördert die Gesundheit und ist gleichzeitig eine umweltfreundliche Transportweise. Im Jahr 2023 haben 79 Mitarbeitende das Angebot wahrgenommen und einen Bikeleasing-Vertrag abgeschlossen.

Psychologisches Beratungsservice

Seit Jänner 2023 steht unseren Mitarbeitenden in Österreich ein externes psychologisches Beratungsservice (EAP – Employee Assistance Program) zur Verfügung. Das Service berät in allen beruflichen, gesundheitlichen und privaten Fragen. Auch nahe Familienangehörige können dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Das Beratungsangebot zu privaten Themen, mentaler Gesundheit, Arbeit und Beruf ist kostenfrei für alle Mitarbeitenden und deren engsten Angehörigen, zu 100 % anonym und vertraulich. Die Beratungen finden online, telefonisch, per Chat und aufgrund eines dichten Beratenden-Netztes österreichweit auch persönlich statt. Im Jahr 2023 wurden 69 Beratungsstunden in Anspruch genommen.

Unseren Führungskräften steht zusätzlich ein Führungskräfte-Coaching zur Verfügung, das sie in den vielfältig fordernden Situationen des Führungsalltags begleitet.

Weiters steht den Mitarbeitenden eine „Wellbeing“-Plattform zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine Online-Plattform mit vielfältigen Inhalten (Videos, Kurse, Artikel, Podcasts etc.) zur Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit.

Arbeitsbedingte Verletzungen

Arbeitsunfälle werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften je JAF-Land erfasst und dokumentiert. Im Jahr 2023 wurden in der JAF Gruppe 53 dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen verzeichnet. Die häufigsten Verletzungen wurden im Bereich Lager und Produktion registriert (Schnittverletzungen, Verletzungen in Zusammenhang mit Be-, Entladung und Benutzung von LKW oder Stapler). Alle Verletzungen blieben ohne schwere Folgen.

7. Governance

Corporate Governance steht einerseits für die Befolgung und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und soll dazu dienen, dass sich jedes Unternehmen korrekt und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben angemessen verhält. Andererseits steht Corporate Governance auch für die Implementierung unternehmensinterner Richtlinien und Vorgaben, um eine vertrauensvolle, organisierte und erfolgreiche Unternehmensführung zu gewährleisten.

Als JAF Gruppe stehen wir für eine gute und ordentliche Unternehmensführung sowie für ein ordnungsgemäßes und vertrauensvolles Auftreten auf dem freien Markt. Wir bekennen uns ausnahmslos zur Einhaltung von Gesetzen, Normen und Standards sowie zu einer transparenten, ordentlichen Unternehmensführung. Aufgrund dieses klaren Bekenntnisses wurden entsprechende Corporate Governance-Grundsätze intern implementiert. Diese sind von allen Beteiligten einzuhalten.

Die Corporate Governance-Grundsätze sind u.a. an Transparenz, Kontrolle und Risikomanagement gekoppelt, um einen angemessenen Umgang mit Risiken, Effizienz, Implementierung sowie die Verbesserung von Arbeitsprozessen und Strukturen, Gleichbehandlung und die Wahrung von Interessen und ethischen Grundsätzen zu gewährleisten. Wir sind überzeugt davon, dass ein Unternehmen sich nur mit einer guten Unternehmensleitung weiterentwickeln kann. Denn nur durch die Einhaltung wichtiger Corporate Governance-Grundsätze entstehen neue Möglichkeiten und somit sichere Arbeitsplätze.

Durch die in der JAF Gruppe gelebte Corporate Governance wird das Vertrauen der Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit in die JAF Gruppe gestärkt und gefördert. Dieser Umstand ist unsere Grundlage für ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften.

Als JAF Gruppe haben wir insofern, angepasst an die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens, interne Regelwerke bzw. Richtlinien entwickelt und umgesetzt. Durch entsprechende Vorgaben sorgen wir für die Kontrolle und Einhaltung von Unternehmensrichtlinien. Die Implementierung dieser freiwilligen Selbstregulierungsmaßnahmen soll das Vertrauen durch noch mehr Transparenz stärken. Zudem soll dieses interne Regelwerk für eine Qualitätsverbesserung im Zusammenwirken unter und zwischen den Organen und Mitarbeitenden sorgen

sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung maßgeblich fördern.

Best Practices Beispiele, welche sich in der JAF Gruppe als erfolgreich und überaus wertvoll für den Unternehmenserfolg in jeder Hinsicht erwiesen haben, sind die Förderung transparenter, respektvoller Kommunikation, die angemessene Implementierung von Risiko- und Kontrollmechanismen sowie klar definierte Rollenverteilungen und Verantwortlichkeiten. Zudem stellt die JAF Gruppe hohe ethische Ansprüche an sich selbst und an all ihre Mitarbeitenden und fördert ein integriertes und verantwortungsvolles Agieren, um ein nachhaltiges Wirtschaften zu gewährleisten.

Die in der JAF Gruppe gelebte Corporate Governance, welche zum Teil in unseren Unternehmensrichtlinien verschriftlicht wurde, aber auch den Unternehmenswerten der JAF Gruppe entspricht, soll ermöglichen, dass die Interessen aller Beteiligten gleichermaßen berücksichtigt werden und zu jeder Zeit eine einwandfreie und ordnungsgemäße Wertschöpfung stattfindet.

Rechtliche Rahmenbedingungen im Holzhandel

EUTR

Die EU-Holzhandelsverordnung (EUTR) verpflichtet Marktteilnehmer sowie Händler in der EU, die Holz- und Holzprodukte in Verkehr bringen oder aus Drittländern importieren, nicht mit Holz aus illegalem Holzeinschlag zu handeln. Um die Einhaltung dieser Vorschrift zu gewährleisten, sind Unternehmen verpflichtet, durch die Etablierung eines „Sorgfaltpflicht-Systems“ (Due-Diligence-Systems, DDS), Produkte vor dem Import sorgfältig zu überprüfen. Als zuverlässiger Partner für unsere Kunden sowie für unsere Lieferanten haben wir ein

strenges Sorgfaltspflicht-System im Unternehmen etabliert. Dieses gewährleistet die Nachverfolgbarkeit der Warenströme und somit die Einhaltung geltender nationaler, europäischer und internationaler Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen. Durch die Sicherstellung der legalen Herkunft der Produkte und den schonenden Umgang mit Ressourcen leben wir täglich unsere Verantwortung.

EUDR

Seit dem 29.6.2023 gilt die EU-Entwaldungsverordnung (EU Deforestation Regulation, EUDR). Die EUDR ersetzt ab 30.12.2024 die EU-Holzhandelsverordnung (EUTR). Das Ziel der EUDR ist es, den illegalen Holzeinschlag einzudämmen sowie Wälder vor Schädigung und Entwaldung zu schützen. Somit sollen Treibhausgasemissionen infolge von Abholzung verringert und die Erhaltung der biologischen Vielfalt gefördert werden. Die Verordnung setzt stark auf Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang von Lieferketten sowie die Förderung von entwaldungsfreien Produkten.

Im Vergleich zur alten Verordnung (EUTR) kommen viele neue Aspekte hinzu. Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Neue Marktteilnehmer: Neben Importen sind nun auch Exporte betroffen, der EU-Handel, Holzeinschlag in der EU und die Verarbeitung von Holz oder Holzprodukten
- Zu prüfen ist, ob der Zulieferer/das Produkt beigetragen hat zu: Entwaldung oder Waldschädigung und, wie bisher, ob die geltenden nationalen Gesetze eingehalten wurden (beispielsweise keine Umwandlung von Wald zu landwirtschaftlichen Flächen, Umwandlung von Primärwald zu Plantagenwald, Einhaltung von Steuer-, Arbeits-, Menschenrechtspflichten, Antikorruption etc.).
- Geodaten des Holzeinschlages
- Sorgfaltserklärung (Info über Inverkehrbringer, Spezies, Menge, Geodaten, Bestätigung über die Anwendung des Sorgfaltspflicht-Systems) und Referenznummer müssen in ein neues EU Informations-Portal eingetragen werden (ohne dies wird die Ware vom Zoll nicht freigegeben) - Globale Einteilung von Ländern in Hoch-, Normal-, Niedrigrisikoländer und entsprechend strengere Vorgaben sowie mehr Kontrollen. Geprüft wird bei Marktteilnehmern je nach Risikoeinstufung ein Prozent / drei Prozent / neun Prozent der Lieferungen.
- Mehr Produkte betroffen: Betroffen sind unter anderem Schnittholz, Holzwerkstoffe, Brennholz aber auch bestimmte Möbel.
- Schwarze Listen über Unternehmen, die sich nicht an die EUDR halten.
- Verpflichtende Kontrollquoten und Berichtspflichten für Kontrollbehörden. EUDR-Kontrollen werden infolgedessen zunehmen.

Erweiterung der Akteure und der Sorgfaltspflichten

Die EUDR umfasst Importeure, Exporteure, Verarbeiter sowie den Holzeinschlag. Grundsätzlich müssen Akteure Informationen und Dokumente sammeln, die belegen, dass ihr Holz legal eingeschlagen wurde und entwaldungsfrei ist. Entwaldungsfrei bedeutet, dass das Holz von Flächen stammt, auf denen

seit dem 31.12.2020 keine Entwaldung oder Waldschädigung im Sinne der Verordnung stattgefunden hat (basierend auf einer weltweiten Referenzkarte der Waldbedeckung).

Je nach Position in der Lieferkette und Unternehmensgröße (Klein- und Mittelunternehmen – KMU) oder Großunternehmen (Nicht-KMU) müssen Akteure unterschiedliche Pflichten erfüllen. Erstinverkehrbringer/Marktteilnehmer und Großunternehmen (Nicht-KMU) sind zu einem umfangreichen Sorgfaltspflichtsystem (Due Diligence System, DDS) verpflichtet. KMU, Händler und Produkte aus Niedrigrisikoländern müssen ein vereinfachtes DDS umsetzen.

Marktteilnehmer und Großunternehmen (Nicht-KMU)

Marktteilnehmer und Großunternehmen (Nicht-KMU) müssen folgende Anforderungen erfüllen:

1. Anwendung eines DDS mit den folgenden drei Aspekten der Verordnung
 - a. Entwaldung
 - b. Waldschädigung
 - c. Holzeinschlag gemäß nationaler Gesetze (Erweiterung gegenüber EUTR: neben illegalem Holzeinschlag, Umweltschutz, auch: Steuerrecht, Menschenrechte, Rechte indigener Völker, Antikorruption, Arbeitsrecht)
2. Erstellen einer Sorgfaltserklärung inkl. Upload in das neue EU-Informations-Portal
3. Weitergabe von Informationen d.h.: Referenznummer der Selbsterklärung und Nachweise über die Anwendung des DDS.

Im Detail müssen Marktteilnehmer und Großunternehmen (Nicht-KMU) zukünftig folgende Informationen und Dokumente liefern, um die Vorgaben der EUDR einzuhalten. Diese sind Teil des DDS:

1. Baumart (wissenschaftlicher Name der Gattung und Art)
2. Land des Holzeinschlages
3. Geokoordinaten aller Grundstücke, auf denen das Holz eingeschlagen wurde
4. Zeitpunkt oder Zeitraum des Holzeinschlages
5. Nachweise über den legalen Einschlag des Holzes
6. Nachweise über die Freiheit von Entwaldung sowie Waldschädigung des Holzes

Unternehmensethik und Compliance

Die JAF Gruppe hat sich vom lokalen Holzhändler zu einem Großhändler für Holz und Holzwerkstoffe entwickelt. Verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Verhalten ist schon seit jeher eine wichtige Säule unserer Unternehmenskultur und somit unserer Erfolgsgeschichte. In unseren Unternehmenswerten bekennen wir uns zu Qualität, Freude, Respekt, Wachstum und Natur. Diese Werte spiegeln sich auch in unserer Compliance-Praxis wider. Kernstück unserer Compliance-Praxis ist unser gruppenweit gültiger Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC). Darin bekennen wir uns, rechtskonform und unseren internen Richtlinien entsprechend zu agieren.

Wir wollen den freien Wettbewerb schützen, Korruption und Geldwäsche verhindern, wir bekennen uns zum Schutz personenbezogener Daten und stehen für faire Arbeitsbedingungen. Die Anliegen unserer Mitarbeitenden sind uns überaus wichtig, wir fördern seit jeher eine interne, offene Kommunikation sowie Transparenz und bekennen uns aktiv zum Hinweisgeberschutz. Als weltweit agierendes Unternehmen sind uns die Einhaltung von Handelssanktionen sowie Umwelt- und Menschenrechte überaus wichtig. Mit dem Aufbau eines strukturierten Compliance Systems wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Stetig wurde das Compliance-System um neue Themen und Aspekte erweitert; dabei verfolgt die JAF Gruppe einen risikobasierten Ansatz.

Die Compliance-Vorschriften stehen mittlerweile in elf Sprachen zur Verfügung. Der Code of Conduct (CoC) ist für unsere Mitarbeitenden im Intranet und darüber hinaus auch auf unseren Webseiten, jeweils in Landessprache abrufbar. Alle neuen Mitarbeitenden unterschreiben den CoC. Zudem werden alle Mitarbeitenden zu den Inhalten des CoC geschult. In jedem JAF-Land gibt es zumindest einen Compliance-Verantwortlichen. Gruppenweiter Informationsaustausch mit der Zentrale findet regelmäßig einmal pro Monat, sowie anlassbezogen auch zusätzlich, statt.

Seit Anfang 2021 setzen wir zudem EU-weit verpflichtende Compliance E-Learnings ein. Zielgruppengerecht werden Mitarbeitende zu den Themen Compliance, Antikorruption, Kartellrecht, Geldwäsche, Datenschutz und Informationssicherheit regelmäßig und fortlaufend geschult. Darüber hinaus werden anlassbezogen Präsenz- und Online Trainings zu verschiedensten Compliance-Themen durchgeführt.

Österreichweit ist Compliance engmaschig ins Onboarding neuer Mitarbeitender integriert. Dies wurde 2023 auf die gesamte JAF Gruppe ausgerollt und ist nunmehr fixer Bestandteil in allen JAF-Ländern und für jeden neuen Mitarbeitenden. Durch diese bereits im Onboarding bestehende Schulung und den darin stattfindenden Informationsaustausch soll die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Einhaltung der Compliance-Vorgaben der JAF Gruppe allen neuen Mitarbeitenden gleichsam vermittelt werden.

Neue Mitarbeitende bekennen sich somit gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit in der JAF Gruppe zur Einhaltung der Compliance-Richtlinien. Darüber hinaus verpflichten sich Führungskräfte in den obersten und mittleren Führungsebenen in Selbstverpflichtungserklärungen zur Einhaltung und Weitergabe der Compliance-Vorschriften an die Mitarbeitenden.

Da wir auch von unseren Lieferanten die Einhaltung unserer Compliance-Standards erwarten und einfordern, haben wir bereits 2015 einen Code of Conduct für Geschäftspartner eingeführt. Dieser ist im zentralen Lieferanten-Onboarding und bei den jährlichen Lieferantengesprächen der Unternehmenszentrale implementiert.

Fairer Wettbewerb

Als Beilage zum Code of Conduct spezifiziert die interne

Richtlinie „Kartellrecht“ die sich daraus ergebenden Pflichten und Anforderungen im täglichen Geschäftsverkehr. Verpflichtend werden alle Führungskräfte in der gesamten JAF Gruppe und darüber hinaus auch einzelne ausgewählte Gruppen von Vertriebsmitarbeitenden zu den Grundlagen des Kartellrechts mittels E-Learning geschult. Zusätzlich werden bei Führungskräfte- und Vertriebsmitarbeiterveranstaltungen Kartellrechtsschulungen in Präsenz durchgeführt. Die Führungskräfte sind verpflichtet, relevante Inhalte an ihre Mitarbeitenden weiterzugeben. Unser Ziel ist es, alle Führungskräfte und alle relevanten Vertriebsmitarbeitenden im Ein- bzw. Verkauf kartellrechtlich entsprechend ihrer Tätigkeit zu schulen.

Bis dato gab es kein Verfahren aufgrund von Kartellverstößen.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2018 befindet sich bei JAF eine der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechende Datenschutzerklärung im Einsatz. Diese ist auf den einzelnen Länder-Webseiten in Landessprache bzw. auf Englisch sowie im Intranet verfügbar. Die Sicherheit der personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen. Eine Datenschutzerklärung für Mitarbeitende trägt diesem Anliegen insbesondere Sorge. Das Datenverarbeitungsverzeichnis, in welchem die relevanten Prozesse erfasst werden, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird stets aktuell gehalten. Seit dem Jahr 2021 werden Mitarbeitende darüber hinaus über ein verpflichtendes gruppenweites E-Learning zum Thema Datenschutz sensibilisiert.

Exportkontrolle & Sanktionen

Entsprechend interner Vorgaben und in regelmäßigen Abständen sowie anlassbezogen finden Überprüfungen der Geschäftspartner durch Compliance & IT in der Zentrale statt. Die Mitarbeitenden von JAF werden über die wichtigsten internationalen Entwicklungen konzernweit informiert. Die Kommunikation erfolgt über Informationen im Intranet, Aussendungen aus der Unternehmenszentrale oder direkt von der Geschäftsführung, Abstimmungstermine in eigens hierfür angesetzten Meetings und ein im Jahr 2022 initiiertes und ab dem Jahr 2023 umgesetztes Online-Schulungsprogramm für Mitarbeitende im Vertrieb.

Korruptionsbekämpfung

Eine Richtlinie zur Antikorruption wurde 2015 als Beilage zum Verhaltenskodex umgesetzt und implementiert sowie in die Landessprachen bzw. in englische Sprache übersetzt. Darin sind neben den Grundsätzen auch interne Wertgrenzen für akzeptable Geschenke und Einladungen festgehalten. Bereits zuvor wurde in allen JAF-Gesellschaften eine kollektive Vertretung eingeführt, die in Geschäftsordnungen, Gesellschaftsverträgen bzw. internen Weisungen festgehalten ist. Auch die Bankzeichnungsvorschriften sehen konzernweit ein Vieraugenprinzip vor. Seit 2021 wird ein E-Learning zum Thema Antikorruption in der JAF Gruppe durchgeführt. Für Spenden und Sponsoring gibt es strenge Vorschriften und Wertgrenzen in Geschäftsordnungen und internen Weisungen. Ein internes Hinweisgebersystem rundet die Antikorruptionsthematik ab.

Geldwäscheprävention

2022 wurde die interne Geldwäscherichtlinie gruppenweit ausgerollt. Sie wurde auf Basis der bestehenden Prozesse in Kooperation mit der Buchhaltung und lokalen Compliance-Verantwortlichen ausgearbeitet. Die Richtlinie beinhaltet klare Anweisungen mit einfachen Schritten, welche Prüfungen routinemäßig im Rahmen von KYC-Prozedere relevant sind. Zusätzlich wurden alle Mitarbeitende der Buchhaltung und unsere Führungskräfte in Form von E-Learnings zum Thema Geldwäsche geschult.

Die Bargeldtransaktionen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- a. die Identität der Kunden ist eindeutig feststellbar,
- b. Zweck und Art der Geschäftsbeziehung sind klar (Verkauf von Holz an gewerbliche Kunden bzw. fallweise an Privatkunden zur Weiterverwendung des Holzes im gewerblichen oder privaten Bereich),
- c. die Mittelherkunft lässt keinen Verdacht auf Geldwäsche zu.

Hinweisgeberschutz

Seit dem Jahr 2022 ist in der JAF Gruppe ein Hinweisgeberformular zur Meldung von Missständen etabliert. Mittels des Formulars ist es auch möglich, anonyme Hinweise zu platzieren. Die Hinweise werden ehestmöglich inhaltlich behandelt. Das Formular ist für Mitarbeitende sowie für Kunden und Geschäftspartner auf den JAF-Webseiten in jedem JAF-Land in Landessprache bzw. auf der Webseite der JAF Gruppe auf Englisch abrufbar.

Die Mitarbeitenden wurden via E-Mail, Intranet und im Mitarbeitermagazine (in Form eines ausführlichen Artikels) über das Hinweisgeberformular informiert. Zudem erklärt eine interne Hinweisgeberrichtlinie mittels entsprechender Anleitung den Zugang und den Einmeldeprozess für potenzielle Hinweisgeber.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich ist für die JAF Gruppe selbstverständlich. In der Vergangenheit konnten daher keine schwerwiegenden behördlichen bzw. gerichtlichen Interventionen, Verfahren oder dergleichen verzeichnet werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden E-Learning-Maßnahmen in den Bereichen Compliance, Antikorruption (auch vertiefend), Datenschutz, Geldwäsche, Informationssicherheit und Kartellrecht durchgeführt. Die Abschlussquoten sind überaus zufriedenstellend und zeigen die Bereitschaft und Überzeugung der Mitarbeitenden zur Einhaltung Compliance-relevanter Vorgaben, Richtlinien und Vorschriften. So konnte etwa im Bereich Compliance eine Quote von 94 %, oder etwa im Bereich Antikorruption von 95 % erreicht werden.

Chancen und Risiken

All die prozesstechnischen und rechtlichen Implementierungen und internen Prozesse bei JAF dienen dazu, in allen JAF-Ländern die gleichen Compliance-Standards zu etablieren, zu leben und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zu erweitern. So sind aufgrund der Anforderungen im Datenschutz Arbeits-

prozesse transparent und nachvollziehbar zu halten, die Zusammenarbeit der Abteilungen zu fördern und Datenmengen zu reduzieren. Um unsere Verpflichtungen aus der DSGVO zu erfüllen, findet eine aktive Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen statt.

Uns bei JAF ist es ein zentrales Anliegen, jedes Risiko mithilfe konsequenter Schulungen und Kontrollen zu vermeiden. So ist etwa das Monitoren und Einhalten von sowohl EU-weiten als auch internationalen Maßnahmen und Regularien für JAF eine unabdingbare Voraussetzung für regelkonformes Agieren. Dieses regelkonforme Agieren ist seit jeher unsere bestehende und auch zukünftig weiterzuführende Garantie für die in über 75 Jahren aufgebaute gute Reputation von JAF.

Darüber hinaus sollen Schulungen und interne Vorgaben im Hinblick auf das Kartellrecht, etwa bei Branchenveranstaltungen, die Gefahr von unzulässigem Austausch von Informationen verhindern.

Integrität ist ein hohes Gut, das in unserer Unternehmenskultur verankert ist. Mit unseren entsprechenden internen Maßnahmen und der Förderung vertrauensvoller, transparenter und offener Kommunikation bei JAF kann Korruption weitestgehend ausgeschlossen werden. Im Jahr 2023 konnte daher kein Verfahren aufgrund von Korruption verzeichnet werden. Auch Strafzahlungen aufgrund eines derartigen vermeintlichen Verstoßes sind nicht aufgetreten.

Ebenso kann aufgrund entsprechender Vorkehrungen das Risiko von Geldwäsche in den lokalen Einheiten der JAF Gruppe als gering eingestuft werden. Es besteht zu großen Teilen ein beständiger Kundenstamm, das Einzeltransaktionsvolumen ist zudem eher gering.

Das JAF-eigene Hinweisgebersystem ist eine Chance, interne Missstände aufzudecken und zu beseitigen, bevor es zu negativen Auswirkungen kommt. Dabei besteht das Risiko, dass sehr viele Meldungen mit geringer oder gar keiner Relevanz ins System gemeldet werden. Für die Zukunft sind weitere Kommunikationsmaßnahmen geplant, um auch die Gruppe der Mitarbeitenden, die über keinen PC-Arbeitsplatz verfügt, noch besser zu erreichen.

8. EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie-Verordnung (EUTAX) orientiert sich an dem Ziel der Europäischen Union, bis zum Jahr 2050 ein klimaneutrales Wirtschaftssystem zu schaffen. Hierfür muss der Ausstoß von Treibhausgasen unserer Wirtschaft in der EU bis 2050 vollständig eingestellt werden. Die EUTAX wurde eingeführt, um ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten innerhalb der EU zu erreichen und Investitionen in nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten zu fördern.

Die EUTAX enthält zum einen Klima- und Umweltziele, die als ökologisch nachhaltig qualifiziert sind. Zum anderen verfügt sie über einen Katalog an „taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten“, die als ökologisch nachhaltig gelten.

Ökologisch nachhaltige Klima- und Umweltziele

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt im Sinne der EUTAX grundsätzlich als potentiell ökologisch nachhaltig und „taxonomiefähig“, wenn sie von dieser erfasst und in einer der delegierten Verordnungen der Europäischen Kommission angeführt ist. Um auch tatsächlich ökologisch nachhaltig und somit „taxonomiekonform“ zu sein, muss die wirtschaftliche Tätigkeit zumindest zu einem der oben angeführten sechs Klima- und Umweltziele der EUTAX einen wesentlichen Beitrag leisten, die Erreichung keines der anderen Ziele erheblich beeinträchtigen, spezifische technische Bewertungskriterien erfüllen und bestimmte Mindeststandards im Bereich Soziales und Governance einhalten.

Taxonomie in der JAF Gruppe

Aktuell ist die JAF Gruppe noch nicht zur Offenlegung taxonomie-relevanter Informationen verpflichtet. Aufgrund des hohen Stellenwertes der Thematik haben wir uns allerdings dazu entschlossen, die Umsätze, Investitionsausgaben „CapEx“ (Capital Expenses) und Betriebsausgaben „OpEx“ (Operational Expenditures) bereits im Jahr 2023 freiwillig im Hinblick auf die Regelungen der EUTAX zu analysieren und entsprechend zu dokumentieren. Aufgrund der jungen, dynamischen Rechtsmaterie und der damit im Zusammenhang stehenden Interpretationsunsicherheiten haben wir uns bei Zweifelsfragen für eine konservative Auslegung der Regelungen entschieden und verzichten vorerst auf die Offenlegung von „KPIs“ (Key Performance Indicators). Dabei verfolgen wir die Entwicklungen innerhalb der EU stetig. Neue Erkenntnisse werden laufend in die Projektarbeit miteinbezogen, um allen Anforderungen in angemessener Weise nachzukommen.

Um zu beurteilen, ob Umsätze, CapEx und OpEx taxonomie-fähig bzw. taxonomiekonform sind, wurde in der JAF Gruppe wie folgt vorgegangen:

Prüfung der Taxonomiefähigkeit

Eine Wirtschaftstätigkeit ist nur dann potentiell ökologisch nachhaltig und somit taxonomiefähig, wenn sie in einem delegierten Rechtsakt ausdrücklich genannt wird. Es wurden daher alle delegierten Rechtsakte zentral in ihrer aktuellen Fassung nach relevanten Wirtschaftstätigkeiten geprüft und die Umsätze, CapEx und OpEx der JAF Gruppe entsprechend eingestuft. Doppelzuordnungen wurden vermieden, indem ge-

zielt auf die Spezifika jeder einzelnen Wirtschaftstätigkeit im Detail eingegangen wurde.

Erfüllung der technischen Bewertungskriterien

Im nächsten Schritt wurde geprüft, ob die als taxonomiefähig qualifizierten Umsätze, CapEx und OpEx die technischen Bewertungskriterien der wirtschaftlichen Tätigkeit für ein bestimmtes Umweltziel erfüllen.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen „DNSH“ (Do no significant harm)

Neben den technischen Bewertungskriterien – welche definieren, ob eine Wirtschaftstätigkeit ein Klima- und Umweltziel fördert – enthalten die delegierten Rechtsakte auch Vorgaben, die erfüllt sein müssen, damit kein anderes relevantes Ziel erheblich beeinträchtigt wird. Auch dies wurde für die als taxonomiefähig qualifizierten Umsätze, CapEx und OpEx jeder relevanten Wirtschaftstätigkeit im Detail analysiert.

Einhaltung der Mindeststandards (Minimum Safeguards)

Damit Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig betrachtet werden können, müssen sie unter Einhaltung von Mindestschutzvorschriften durchgeführt werden. Darunter fallen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Internationale Charta der Menschenrechte sowie die ILO-Kernarbeitsnormen.

Die Analyse obiger Punkte erfolgte innerhalb der JAF Gruppe zentral durch das Team „Konsolidierung & Steuern“ in enger Zusammenarbeit mit diversen Fachabteilungen wie dem Controlling, dem Rechnungswesen, der Standortentwicklung und der CSR-Abteilung. Die Berichterstattung der Taxonomie orientiert sich an der Taxonomie-Offenlegungsverordnung,

wobei im Jahr 2023 noch von der KPI-Berechnung Abstand genommen wurde und sich die Offenlegung auf die deskriptive Darstellung beschränkt.

Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Das Screening der in den delegierten Rechtsakten angeführten Wirtschaftstätigkeiten ergab, dass die Haupttätigkeit der JAF Gruppe – der Handel mit Holz – nicht von der EUTAX erfasst ist und somit weder als taxonomiefähig noch als taxonomiekonform qualifiziert werden kann.

Allerdings ist der Handel mit Holzprodukten mit weiteren Wirtschaftstätigkeiten wie Transport und Logistik eng verbunden, welche als (potentiell) ökologisch nachhaltig gelten. Auch Investitionen und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Photovoltaik-Anlagen sowie Immobilien und IT-Systemen sind von der EUTAX erfasst und somit für die vorliegende Berichterstattung relevant.

Taxonomiefähiger und taxonomiekonformer Umsatz

Der taxonomiefähige bzw taxonomiekonforme Umsatz ist ein Maß für den Umsatz eines Unternehmens, der aus nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten erzielt wird. Als taxonomiefähig gelten hierbei Umsätze, die durch wirtschaftliche Tätigkeiten erzielt werden, welche in den delegierten Rechtsakten ausdrücklich angeführt werden. Damit ein Umsatz auch als taxonomiekonform qualifiziert werden kann, müssen die technischen Bewertungskriterien, DNSH-Vorgaben und die Minimum Safeguards erfüllt sein.

Da der Holzhandel aktuell nicht von der EUTAX erfasst ist, erzielte die JAF Gruppe im Wirtschaftsjahr 2023 keine taxonomiefähigen Umsätze mit ihrem Kerngeschäft. Im Zusammenhang mit der JAF-Haupttätigkeit stehende Transporttätigkeiten können allerdings der Aktivität CCM/CCA 6.6.

Drei-Stufen-Test zur Taxonomiekonformität

Für die Einstufung als ökologisch nachhaltig muss eine wirtschaftliche Aktivität:

Wesentlicher Beitrag

Einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele leisten

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Do no significant harm

Die anderen Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen

„Do no significant harm“

Mindestschutz

Mindeststandards hinsichtlich sozialer Kriterien und Kriterien der Governance einhalten

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Internationale Charta der Menschenrechte
- ILO-Kernarbeitsnormen

(„Güterbeförderung im Straßenverkehr“) zugeordnet werden. Weiters fallen Einspeiserträge aus Photovoltaik-Anlagen unter die Aktivität CCM/CCA 4.1. („Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie“).

Für das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ ist für jede Aktivität eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung gefordert, welche im Jahr 2023 noch nicht für alle JAF-Standorte vorlag. Somit konnten nicht alle oben angeführten taxonomiefähigen Umsätze auch als taxonomiekonform qualifiziert werden.

Im Bereich des Güterverkehrs im Straßenbereich konnten taxonomiekonforme Umsätze nicht identifiziert werden, da keine emissionsfreien bzw. emissionsarmen Nutzfahrzeuge im Einsatz sind. Die klimafitte Zustellung unserer Waren ist uns ein großes Anliegen. Neuerungen und Optimierungen werden daher ständig getestet und evaluiert. Im Jahr 2023 konnten bei einer testweisen Anlieferung von Waren mit elektrobetriebenen LKW bereits erste positive Erfahrungen gesammelt werden, wobei die umwelt- bzw. ressourcenschonende Art der Zustellung unserer Produkte breiten Anklang fand.

Taxonomiefähige und taxonomiekonforme Investitionsausgaben (CapEx)

Taxonomiefähige bzw. taxonomiekonforme Investitionen sind Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, welche mit wirtschaftlichen Tätigkeiten im Sinne der EUTAX verbunden sind oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit beziehen.

Ausgangsbasis der Analyse stellten die Zugänge des Geschäftsjahrs 2023 im Konzern-Anlagespiegel dar, wobei „geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau“ erst im Jahr der Umbuchung als Zugang berücksichtigt werden. Jeder Anlagezugang wurde analysiert und explizit einer möglichen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet, sodass Doppelzahlungen vermieden wurden.

Wie schon bei den Umsätzen erläutert, lagen nicht für alle JAF-Standorte Klimarisikoanalysen vor, sodass bereits aus diesem Titel heraus nicht jeder Zugang an Sachanlagevermögen als taxonomiekonform qualifiziert werden konnte.

Im laufendem Geschäftsjahr wurden rund zwei Millionen Euro in Photovoltaik-Anlagen investiert. Das entspricht einem Anteil von 7 % der gesamten Zugängen an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen. Wir planen zudem, zur Errichtung weiterer Photovoltaik-Anlagen, eine EU-Taxonomie-konforme nachhaltige Finanzierung („Sustainable Loan“) aufzunehmen.

Die Zugänge an PKW (CCM/CCA 6.5.) und LKW (CCM/CCA 6.6.) konnten lediglich als taxonomiefähig eingestuft werden, da das technische Bewertungskriterium der Emissionsfreiheit bzw. Emissionsarmut nicht erfüllt war. In diesen Bereichen bestehen allerdings Bestrebungen, künftig vermehrt Investitionen in E-Mobilität zu tätigen.

Im Jahr 2024 wird der Ausbau unseres Standorts in St. Florian

fortgesetzt. Auf der bestehenden Grundfläche von 48.000 m² wird unser Holzkompetenz-Zentrum für Oberösterreich weiter ausgebaut. Neben modernen Büroräumen sind großflächige Lagermöglichkeiten geplant. Der gesamte Bau soll unter größtmöglicher Erfüllung der Taxonomievorgaben erfolgen. Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden die Gebäude angemietet werden.

Taxonomiefähige und taxonomiekonforme Betriebsausgaben (OpEx)

Taxonomiefähige bzw. taxonomiekonforme Ausgaben sind Betriebsausgaben, welche mit wirtschaftlichen Tätigkeiten im Sinne der EUTAX verbunden sind oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit beziehen.

Die Betriebsausgaben sind dabei beschränkt auf direkte, nicht kapitalisierte Kosten der Gebäudesanierung, Forschung und Entwicklung, Schulungs- und Umschulungsmaßnahmen, Instandhaltung und Reparatur, Wartung und Leasingaufwendungen.

In allen der oben angeführten potentiellen ökologischen Wirtschaftstätigkeiten der JAF Gruppe können relevante Betriebsausgaben anfallen. Für die Analyse wurden die Sachkonten der entsprechenden Bereiche analysiert und aufgeschlüsselt. Eine besondere Herausforderung stellt das DNSH-Kriterium zum Umweltschutz im Bereich des Leasing von E-PKW hinsichtlich der Bereifung dar. Diese müssen, um als taxonomiekonform zu gelten, die besten am Markt verfügbaren Produkte im Bereich Kraftstoffeffizienz (besten zwei Klassen) und externes Rollgeräusch (beste Klasse) sein. Aktuell erfüllen keine Reifen der derzeit geleasten E-PKW diese Anforderungen. Bei künftigen Leasingverträgen sind wir daher bestrebt, auf die korrekte Bereifung ein besonderes Augenmerk zu legen, um in den kommenden Jahren vermehrt ökologisch nachhaltige E-PKW zu leasen.



9. Glossar

C

CapEx

Capital Expenses
(Investitionsausgaben)

CO₂

Kohlenstoffdioxid
(eines von mehreren Treibhausgasen)

CO₂-Äq.

Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung
der unterschiedlichen Treibhausgase

CSR

Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung
(Corporate Social Responsibility)

CSRD

Reform der Nachhaltigkeitsberichterstattung
von Unternehmen der Europäischen Union
(Corporate Sustainability Reporting Directive)

E

ESG

Umwelt-, Soziale Leistung und Organisationsstruktur
der Führung von Unternehmen
(Environment, Social, Governance)

EUDR

EU-Verordnung zur Vermeidung von Entwaldung
(EU-Deforestation-Regulation)

EUTR

Europäische Holzhandelsverordnung
(European Timber Regulation)

EUTAX

EU-Taxonomie-Verordnung

F

FSC®

Freiwilliges System für nachhaltige Waldbewirtschaftung,
Chain-of-Custody und Produktkennzeichnung
(Forest Stewardship Council)

G

GRI

Nachhaltigkeits-Berichtsstandard
(Global Reporting Initiative)

K

KYC

Identifizierung und Überprüfung von Neukunden und Bestands-
kunden auf Basis geldwäscherechtlicher Anforderungen
(Know Your Customer)

O

OpEx

Operational Expenditures
(Betriebsausgaben)

P

PEFC

Freiwilliges System für nachhaltige Waldbewirtschaftung,
Chain-of-Custody und Produktkennzeichnung
(Programme for the Endorsement of Forest Certification)

S

SDG(s)

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
(Sustainable Development Goals)

T

THG

Treibhausgas (bestimmte Gase, die zum Treibhauseffekt
(Klimaerwärmung) beitragen)

U

UN

Vereinte Nationen
(United Nations)

10. GRI-Index

GRI-Standard	Indikator	Seitenverweis	Auslassungen/Erläuterungen
GRI 2: Allgemeine Angaben			
1. Die Organisation und Ihre Berichterstattung			
2-1	Organisationsprofil	S. 21, 22	Der Konzernsitz ist in Stockerau.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 22	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 16, 54	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine Angaben. Erstmalige Berichterstattung.
2-5	Externe Prüfung	S. 16	Keine externe Prüfung.
2. Tätigkeiten und Mitarbeitende			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 8, 10, 20, 28	
2-7	Angestellte	S. 24, 25	
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind		Keine Angabe
3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 23	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Keine Angabe.
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		Keine Angabe.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		Keine Angabe.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		Keine Angabe.
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 23	
2-15	Interessenkonflikte	S. 44	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	S. 45	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		In den Aufsichtsratssitzungen werden regelmäßig Nachhaltigkeitsthemen evaluiert und entschieden. Geleitet wird dieser Ausschuss vom Aufsichtsratsvorsitzenden.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Keine Angabe.
2-19	Vergütungspolitik		Keine Angabe.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Keine Angabe.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Keine Angabe.
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4, 18 & 19	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 44	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 44	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 45	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 45	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 44, 45	
2-28	Mitgliedschaft in Interessengruppen und Verbänden	S. 10	
5. Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 16, 26, 27	
2-30	Tarifverträge		Keine Angabe.

GRI-Standard	Indikator	Seitenverweis	Auslassungen/Erläuterungen
GRI 3: wesentliche Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 16	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 17	
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 16	
Wesentliches Thema: Klima & Energie			
GRI 302	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation		Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen in den nächsten Jahren für die Vorbereitung auf die CSRD zu erstellen.
GRI 302	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen in den nächsten Jahren für die Vorbereitung auf die CSRD zu erstellen.
GRI 302	302-3 Energieintensität		Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen in den nächsten Jahren für die Vorbereitung auf die CSRD zu erstellen.
GRI 302	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen in den nächsten Jahren für die Vorbereitung auf die CSRD zu erstellen.
GRI 302	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Wir arbeiten derzeit daran, diese Informationen in den nächsten Jahren für die Vorbereitung auf die CSRD zu erstellen.
GRI 305	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 30	
GRI 305	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 30	
GRI 305	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 30	
GRI 305	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 31	
Wesentliches Thema: Bioökonomie			
GRI 301	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 32	
GRI 301	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 32	
GRI 301	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Keine Angabe.
Wesentliches Thema: Kreislaufwirtschaft			
GRI 306	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkung	S. 32, 33	
GRI 306	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 32, 33	
GRI 306	306-3 Angefallener Abfall	S. 33	
GRI 306	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Keine Angabe.
GRI 306	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 33	
Wesentliches Thema: Nachhaltige Forstwirtschaft			
GRI 304-2	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	S. 33, 34, 35	
Wesentliches Thema: Weiterbildung & Entwicklungsmöglichkeiten			
GRI 404	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 37	Die Einteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird im nächsten Bericht erfolgen.
GRI 404	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 37-41	
GRI 404	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 37	Die Einteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird im nächsten Bericht erfolgen.
Wesentliches Thema: Regionale Wertschöpfung			
GRI 204	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 39	
GRI 401	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 25	Die Gesamtzahl neuer Angestellter wird im nächsten Bericht erfolgen. Ebenso die genaue Einteilung nach Geschlecht, Altersgruppe und Region bei der Angestelltenfluktuation.
GRI 401	401-3 Elternzeit		Keine Angabe.
Wesentliches Thema: Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz			
GRI 403	403-1 Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 39, 40	
GRI 403	403-5 Mitarbeiterschulungen zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 38-41	
GRI 403	403-9 Arbeitsbedingte Verletzung	S. 41	
GRI 403	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		Keine Angabe.
Wesentliches Thema: Unternehmensethik & Compliance			
GRI 205	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 44, 45	
GRI 205	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 45	Im Jahr 2023 wurden trotz Korruptionsvorwürfen keine Rechtsverfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung eingeleitet.
GRI 206	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 45	2023 gab es keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
W&H Media Druck und Verlag GmbH., UWZ-Nr. 1055, www.wh-media.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: JAF International Services GmbH, Gerbergasse 2, 2000 Stockerau,
Verlagsort: 2000 Stockerau, Österreich | Hersteller: W & H Media Druck + Verlag GmbH, Wagenseilgasse 5, 1120 Wien
Projektleitung: Connie Gaisbauer | Text & Redaktion: Gesa Hoffmann | Kreatives Konzept, Gestaltung & Produktion: Bernd Neuner



Holz ist unsere Welt